



# Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg

## Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg

### **BEKANNTMACHUNG**

zur 6. Sitzung der Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg  
am Dienstag, 05.12.2023, 17:30 Uhr  
in das Audimax der Modellschule Obersberg, Am Obersberg 25, 36251 Bad Hersfeld

---

### **Tagesordnung**

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Bekanntmachung der nachrückenden Verbandsvertreter/innen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Protokoll der letzten Sitzung
6. Information über die Vergabe der Fremdüberwachung des Baus der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches
7. Information über den Kauf von Grundstücken vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg
8. Zustimmung zur geplanten Kapitalerhöhung der KEAM
9. Beauftragung Nachtragsangebot IG/IWB vom 12.07.2023
10. Erteilung einer Ermächtigung an den AZV-Verbandsvorstand zur Auftragserteilung nach vorangegangenen öffentlichen Ausschreibungen
11. Beratung und Beschlussfassung über die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV
12. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024
13. Informationen des Vorstandes

Bad Hersfeld, 27.11.2023

gez. René Petzold  
Vorsitzender der Verbandsversammlung



# Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg

## Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg

### ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 6. Sitzung der Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg  
am Dienstag, 05.12.2023, 17:30 Uhr bis 18:24 Uhr  
in dem Audimax der Modellschule Obersberg, Am Obersberg 25, 36251 Bad Hersfeld

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Petzold, René (SPD)

#### Anwesend:

##### **SPD-Fraktion**

Bolender, Stephan (SPD)

Braun, Lars (SPD)

Cenik, Sahin (SPD)

Daube, Thomas (SPD)

vertritt Herr Daniel Iliev (SPD)

Eckhardt, Barbara (SPD)

Gebhardt, Sabine (SPD)

Heipel, Tobias (SPD)

Knoth, Lothar (SPD)

Körzell, Armin (SPD)

Möller, Petra (SPD)

Pfaff, Hartmut (SPD)

Rohrbacher, Reiner (SPD)

vertritt Herr Timo Heusner (SPD)

Rost, Alfred (SPD)

Rost, Simone (SPD)

Stenda, Olivia (SPD)

##### **CDU-Fraktion**

Höttl, Herbert (CDU)

Becker, Markus (CDU)

Blankenbach, Heiko (CDU)

vertritt Herr Christian Grunwald (CDU)

Glänzer, Walter (CDU)

Rudolph, Gerhard (CDU)

Saal, Jan (CDU)

Schwarz, Benjamin (CDU)

Taube, Horst (CDU)

Weirich, Alexandra (CDU)

##### **Freie Demokratische Partei**

Berg, Frank (FDP)

vertritt Herr Rolf Malachowski (FDP)

Grebe, Ingo (FDP)

Kümpel, Erhard (FDP)

## **Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Köhler, Wolfgang (Grüne)  
von Baumbach, Christa (Grüne)

## **Unabhängige im AZV**

Grünewald, Hartmut (Unabhängige)  
Knoche, Stefan (Unabhängige)

## **Freie Wählergemeinschaft**

Richter, Jürgen (FWG)

## **Ohne Fraktion**

Reinhard, Manfred

## Entschuldigt fehlten:

Lübeck, Timo (CDU)  
Daube, Rainer (SPD)  
Grunwald, Christian (CDU)  
Heusner, Timo (SPD)  
Hilmes, Ralf (SPD)  
Iliev, Daniel (SPD)  
Knoch, Alfred (SPD)  
Malachowski, Rolf (FDP)  
Mannel, Nora (SPD)  
Schneemilch, Thomas (SPD)  
Stahr-Zimmermann, Klaus-Dieter (Grüne)  
Stange, Daniel (SPD)  
Weber, Sonja (SPD)

## Vorstand:

Bock, Eckhard  
Dipl.-Ing. David, Werner  
Diegel, Björn  
Koch, Rainer  
Noll, Dirk  
Opfer, Helmut  
Pfaff, Hans-Albert  
Rey, Andreas  
Schäfer, Jürgen  
Vierheller, Hans Georg

## Schriftführung:

Keidel, Gerd

## Von der Verwaltung waren anwesend:

Goßmann, Jörg  
Heß, Jan-Niclas  
Klee, Steffen  
Larson, Christine  
Neufeld, Nadja  
Wagner, Michael  
Wenk, Jens-Peter

Gäste:

Gottbehüt, Peter

HNA (Presse)

## Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Bekanntmachung der Nachrückenden Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Protokoll der letzten Sitzung
6. Information über die Vergabe der Fremdüberwachung des Baus der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches (MI-11/2023)
7. Information über den Kauf von Grundstücken vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg (MI-12/2023)
8. Zustimmung zur geplanten Kapitalerhöhung der KEAM (VL-21/2023  
2. Ergänzung)
9. Beauftragung Nachtragsangebot IG/IWB vom 12.07.2023 (VL-28/2023  
2. Ergänzung)
10. Erteilung einer Ermächtigung an den AZV-Verbandsvorstand zur Auftragserteilung nach vorangegangenen öffentlichen Ausschreibungen (VL-29/2023)
11. Beratung und Beschlussfassung über die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV (VL-23/2023  
2. Ergänzung)
12. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 (VL-24/2023  
2. Ergänzung)
13. Informationen des Vorstandes (MI-13/2023)

# Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung René Petzold eröffnet die Sitzung der Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

## 1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Verbandsversammlung

Herr René Petzold erläutert, dass dies die erste Sitzung der AZV-Verbandsversammlung ist, die über das neue Ratsinformationssystem organisiert und durchgeführt wird. Es haben sich dadurch einige Änderungen in den bisherigen Prozessen und gewohnten Abläufen ergeben, die sicherlich eine gewisse Einarbeitungsphase für alle Beteiligten erfordern.

Bei Fragen und Unklarheiten steht die Verwaltung des AZV beratend und unterstützend zur Seite.

Zudem gibt der Vorsitzende der Verbandsversammlung die Terminplanung 2024 bekannt, wonach folgende Sitzungen bereits terminiert sind und der Niederschrift beigefügt werden:

|            |          |                     |
|------------|----------|---------------------|
| 01.07.2024 | Montag   | Ausschuss           |
| 02.07.2024 | Dienstag | Verbandsversammlung |
| 02.12.2024 | Montag   | Ausschuss           |
| 03.12.2024 | Dienstag | Verbandsversammlung |

## 2. Bekanntmachung der Nachrückenden Mitglieder

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass die Mitglieder des AZV der Verwaltung keine nachrückenden Verbandsvertreterinnen oder Verbandsvertreter mitgeteilt haben.

## 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gegen die vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung festgestellte Beschlussfähigkeit erhebt sich kein Widerspruch. Stimmberechtigt sind 43 Abgeordnete, die notwendige Mehrheit beträgt 22 Verbandsvertreter. Es sind 33 Verbandsvertreter anwesend.

## 4. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt fest, dass innerhalb der Antragsfrist bis zum 25.11.2023 keine Anträge eingegangen sind.

Ab diesem TOP war ein weiterer Verbandsvertreter der SPD-Fraktion anwesend. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt somit 34.

Auf seine Nachfrage werden keine Änderungs-, Ergänzungswünschen oder Einwände vorgetragen.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

**Beschluss:** Die Verbandsversammlung beschließt die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:** e i n s t i m m i g

Herr René Petzold stellt die Tagesordnung fest.

## 5. Protokoll der letzten Sitzung

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Da auf Befragen keine Einwände erhoben werden, stellt der Vorsitzende die Schließung der Niederschrift vom 18.07.2023 zur Abstimmung.

### **Beschluss**

Die Verbandsversammlung schließt die Niederschrift vom 18.07.2023.

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## 6. Information über die Vergabe der Fremdüberwachung des Baus der [MI-11/2023](#) Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt folgende Information bekannt:

Der Vorstand hat nach der Ermächtigung durch Verbandsversammlungsbeschluss vom 18.07.2023 in einem Umlaufverfahren am 24.08.2023 einstimmig über die Vergabe der Fremdüberwachung des Baus der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches beschlossen.

Dabei wurde Los 1 (Mineralik) mit einem Angebotspreis von [REDACTED] € an die QMgeo Prüfungsgesellschaft mbH vergeben,

Los 2 (Kunststoffe) ging mit [REDACTED] € an die DBI-EWI GmbH.

Die Ermächtigung erfolgte unter der Maßgabe, dass die Verbandsversammlung in ihrer nächsten Sitzung zu unterrichten ist, was hiermit erfolgt ist.

Auf Nachfrage von Herrn René Petzold liegen keine Wortmeldungen vor.

Ein Beschluss war nicht vorgesehen, die Verbandsversammlung nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis

## 7. Information über den Kauf von Grundstücken vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg [MI-12/2023](#)

Herr René Petzold ruft den Tagesordnungspunkt auf und informiert wie folgt:

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 **einstimmig** den Ankauf von 9 Grundstücken des Landkreises auf dem Gelände des Entsorgungszentrums „Am Mittelrück“ beschlossen. Der Kaufpreis für die neun Grundstücke mit einer Gesamtgröße von 7.018 m<sup>2</sup> beträgt [REDACTED] €/m<sup>2</sup>, also insgesamt [REDACTED] €.

Er erläutert klarstellend zum Kauf der Grundstücke vom Landkreis, dass im einleitenden Satz der Mitteilung/Information der versandten Mitteilungsvorlage eine eventuell missverständliche Formulierung gewählt worden ist.

Es heißt dort:

„In der Gemarkung Meckbach, Flur 28, Flurstücke 3,4,5,6,7,8/1, 9/1, 10, 11/4, liegen die Grundstücke, auf denen die Deponie des AZV betrieben wird.“

Klarstellend ist zu formulieren, dass die in Rede stehenden Grundstücke unmittelbar an das Gelände, auf dem die Deponie betrieben wird, angrenzen im Bereich der Gasunterstation.

Über den Kauf sollte die Verbandsversammlung in ihrer nächsten Sitzung informiert werden. Dem ist hiermit nachgekommen worden.

Auf Nachfrage von Herrn René Petzold liegen keine Wortmeldungen vor.

Ein Beschluss war nicht vorgesehen, die Verbandsversammlung nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis

## **8. Zustimmung zur geplanten Kapitalerhöhung der KEAM**

[VL-21/2023](#)  
[2. Ergänzung](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt den einstimmigen positiven Beschluss des Ausschusses vom 04.12.2023 bekannt.

Auf seine Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.

Der Vorstandsvorsitzende bzw. sein gesetzlicher Vertreter werden ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage B unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten.

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **9. Beauftragung Nachtragsangebot IG/IWB vom 12.07.2023**

[VL-28/2023](#)  
[2. Ergänzung](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt den einstimmigen positiven Beschluss des Ausschusses vom 04.12.2023 bekannt.

Auf seine Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen.



Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes der IG/IWB auf Grund der Prüfung durch die LIB GmbH, Herrn Christoph Lünig, in Höhe von insgesamt [REDACTED] €, die sich wie folgt aufteilen:

- die Anpassung des Planungshonorars für die Lagerfläche NORD mit [REDACTED] € für die Leistungsphasen (LSP) 1-9, incl. der Bauüberwachung.
- das Planungshonorar für die Lagerfläche Süd mit [REDACTED] € für die Leistungsphasen (LSP) 1-3.
- aus der Kostenanpassung der anrechenbaren Kosten Wertstoffhof für das Planungshonorar in Anlage D mit [REDACTED] €.

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **10. Erteilung einer Ermächtigung an den AZV-Verbandsvorstand zur Auftragserteilung nach vorangegangenen öffentlichen Ausschreibungen** [VL-29/2023](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt den einstimmigen positiven Beschluss des Ausschusses vom 04.12.2023 bekannt.

Auf seine Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorstand, auf der Grundlage der durchgeführten öffentlichen Ausschreibungen, den jeweiligen Auftrag an den konzeptionell und finanziell geeignetsten Bieter zu vergeben.

Es handelt sich hier um die Ausschreibung für die Verwertung von Sperrmüll unberaubt, Sperrmüll beraubt/Baustellenabfall und Altholz sowie um die Ausschreibung für den Bau der Oberflächenabdichtung Deponie Altbereich.

Der Verbandsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung entsprechend zu berichten.

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **11. Beratung und Beschlussfassung über die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV** [VL-23/2023](#) [2. Ergänzung](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt den einstimmigen positiven Beschluss des Ausschusses vom 04.12.2023 bekannt.

Auf seine Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

## **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV wie folgt:

28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

### Aufgrund

- der §§ 5, 19, 20 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93),
- der §§ 1 bis 5a, 10 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582),
- des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83, 88),
- der §§ 1 Abs. 6 und 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HA-KrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82),
- des § 3 Abs. 6 der Satzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg in der jeweils geltenden Fassung und
- des § 23 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Abfallsatzung) in der jeweils geltenden Fassung

hat die Verbandsversammlung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) in ihrer Sitzung am 05.12.2023 die folgende 28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes beschlossen:

### **Artikel 1**

#### **§ 7 Abs. (1) 3. erhält folgende Fassung:**

3. für unbelasteten und belasteten Boden, Bauschutt und Brandschutt sofern sie nicht nach Nr. 7 verwertet werden und diese Materialien auf der Deponie abgelagert werden dürfen:

- ≥ 200 kg: 49,50 EUR/Mg
- < 200 kg: 4,59 EUR pauschal

### **Artikel 2**

#### **§ 7 Abs. (1) 4. erhält folgende Fassung:**

4. für asbestzementhaltige Baustoffe:

- ≥ 750 kg: 168,00 EUR/Mg
- < 750 kg: 15,50 EUR pauschal

### **Artikel 3**

#### **§ 7 Abs. (1) 6. erhält folgende Fassung:**

6. für Mineralfaserabfall oder anderes Dämmmaterial:

- ≥ 200 kg: 525,00 EUR/Mg
- < 200 kg: 48,45 EUR pauschal

#### **Artikel 4**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

###### **§ 8 Abs. (2) erhält folgende Fassung:**

(2) Die jährliche Pauschalgebühr beträgt 96.427,74 EUR.

#### **Artikel 5**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

###### **§ 8 Abs. (3) 1. erhält folgende Fassung:**

1. für Abfall aus privaten Haushaltungen und gewerbliche Siedlungsabfälle

118,12 EUR/Mg,

#### **Artikel 6**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

###### **§ 8 Abs. (3) 3. erhält folgende Fassung:**

3. für Bioabfälle

69,37 EUR/Mg.

#### **Artikel 7**

Diese 28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Regelungen der Gebührensatzung vom 29. November 2022 außer Kraft.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorstand

des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes

Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

---

Dipl. Ing. W e r n e r D a v i d

Vorsitzender des Verbandsvorstandes

Vorstehende Neufassung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg wird gemäß § 16 der Verbandssatzung des AZV öffentlich bekannt gemacht.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorstand

des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes

Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

---

Dipl. Ing. W e r n e r D a v i d

Vorsitzender des Verbandsvorstandes

#### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

#### **12. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024** [VL-24/2023](#) [2. Ergänzung](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und gibt den einstimmigen positiven Beschluss des Ausschusses vom 04.12.2023 bekannt.

Der Vorstandsvorsitzende Werner David erläutert Grundzüge und Details des Wirtschaftsplanes 2024 im Rahmen einer Power-Point-Präsentation.

Um 18:11 Uhr verlässt ein Verbandsvertreter der CDU-Fraktion den Sitzungssaal. Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt somit 33.

Um 18:13 Uhr verlassen eine Verbandsvertreterin der CDU-Fraktion und ein Verbandsvertreter der FWG den Sitzungssaal. Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt somit 31.

Wortmeldungen zu diesem TOP kommen von Herrn Tobias Heipel, Herrn Walter Glänzer, Herrn Wolfgang Köhler und Herrn Hartmut Grünwald. Alle Redner betonen angesichts der Vielzahl der Projekte (Deponieerweiterung mit entsprechender Flächennutzung, modernisierter Kleinanliefererbereich, neue Umschlagfläche, Oberflächenabdichtung, Betrieb des Entsorgungszentrums ab 01.06.2024 in Eigenregie, Photovoltaik, Ratsinformationssystem) die solide Wirtschaftsführung und Gebührenstabilität. Auch die gute Zusammenarbeit aller Gremien und Fraktionen mit der Geschäftsführung und der Verwaltung – auch mit dem MZV – wird positiv hervorgehoben. Im Anschluss an ihre Redebeiträge wünschen alle Sprecher ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr.

Auf Nachfrage von Herrn Petzold gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2024 mit seinen Anlagen gem. § 97 HGO bzw. § 15 ff EigBGes.

### **Beratungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### **13. Informationen des Vorstandes**

[MI-13/2023](#)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet den Vorsitzenden des Vorstandes um seine Ausführungen.

Herr Werner David informiert, dass über das bereits Gesagte keine weiteren Informationen vorliegen.

Weitere Wortmeldungen liegen auf Nachfrage von Herrn René Petzold nicht vor.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr René Petzold, stellt fest, dass die Tagesordnung damit abgeschlossen ist und schließt sich den guten Wünschen seiner Vorredner an. Er dankt dem Gremium, der Geschäftsführung und Verwaltung sowie dem Vorstand für die geleistete Arbeit, wünscht gute und besinnliche Weihnachten und schließt die Sitzung um 18:24 Uhr.

Bad Hersfeld, 12.12.2023

René Petzold

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Gerd Keidel

Schriftführer



## Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-11/2023

|                    |  |
|--------------------|--|
| Fachbereich        |  |
| Federführendes Amt | Geschäftsführung<br>AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum              | 21.11.2023                                 |

| Beratungsfolge                              | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Ausschuss für Finanzen u. technische Fragen | 04.12.2023 | zur Kenntnis    |
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg  | 05.12.2023 | zur Kenntnis    |

### **Betreff:**

### **Information über die Vergabe der Fremdüberwachung des Baus der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches**

### **Mitteilung / Information:**

Die Verbandsversammlung hatte den Vorstand auf dessen Antrag hin in ihrer Sitzung am 18. Juli 2023 ermächtigt, auf der Grundlage der durchgeführten Ausschreibung und des Vergabevorschlags, die Aufträge an den oder die Bieter zu vergeben, der oder die das wirtschaftlichste Angebot für die ausgeschriebenen Lose der Fremdüberwachung des Baus der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereiches eingereicht hat bzw. haben. Der Verbandsversammlung sollte in ihrer nächsten Sitzung entsprechend berichtet werden.

Der Vorstand hat in Umsetzung dieses Beschlusses in einem Umlaufverfahren am 24.08.2023 beschlossen, die DBI EWI GmbH mit den Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung der Oberflächenabdichtung im Altbereich der Deponie nach Los 1 (Mineralik) sowie die QM Geo Prüfungsgesellschaft mbH mit den Leistungen der Fremdprüfung zur Qualitätssicherung der Oberflächenabdichtung im Altbereich der Deponie nach Los 2 (Kunststoffe) als wirtschaftlichste Bieter der durchgeführten Ausschreibung und des Vergabevorschlags zu beauftragen und die Verbandsversammlung hierüber in ihrer nächsten Sitzung zu unterrichten.

Dem kommt der Vorstand mit dieser Mitteilungsvorlage nach.

Der Vorstandsvorsitzende.



## Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

MI-12/2023

|                    |  |
|--------------------|--|
| Fachbereich        |  |
| Federführendes Amt | Geschäftsführung<br>AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum              | 23.11.2023                                 |

| Beratungsfolge                              | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Ausschuss für Finanzen u. technische Fragen | 04.12.2023 | zur Kenntnis    |
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg  | 05.12.2023 | zur Kenntnis    |

### **Betreff:**

### **Information über den Kauf von Grundstücken vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg**

#### **Mitteilung / Information:**

In der Gemarkung Meckbach, Flur 28, Flurstücke 3,4,5,6,7,8/1, 9/1, 10, 11/4, liegen die Grundstücke, auf denen die Deponie des AZV betrieben wird.

Neun angrenzende Waldgrundstücke werden an drei Seiten von den Grundstücken des AZV umschlossen und befinden sich im Eigentum des Landkreises. Der Landkreis benötigt die Grundstücke nicht zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Der AZV kann die Grundstücke im Rahmen der auf der Deponie anstehenden Maßnahmen verwenden.

Es sind Waldgrundstücke, die durch einen Forstweg durchkreuzt werden.

Die einzelnen Grundstücke und ihre Größe sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

#### **Grundstücke des Landkreises an der Deponie**

| lfd. Nr. | Gemarkung    | Flur | Flurstück | Größe in qm  |
|----------|--------------|------|-----------|--------------|
| 1        | Meckbach     | 28   | 3         | 601          |
| 2        | Meckbach     | 28   | 4         | 569          |
| 3        | Meckbach     | 28   | 5         | 596          |
| 4        | Meckbach     | 28   | 6         | 604          |
| 5        | Meckbach     | 28   | 7         | 653          |
| 6        | Meckbach     | 28   | 8/1       | 531          |
| 7        | Meckbach     | 28   | 9/1       | 576          |
| 8        | Meckbach     | 28   | 10        | 1.498        |
| 9        | Meckbach     | 28   | 11/4      | 1.390        |
|          | <b>Summe</b> |      |           | <b>7.018</b> |

*Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:*

*„Der Vorstand beschließt den Kauf von neun Grundstücken mit einer Gesamtgröße von 7.018 qm vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg zum Preis von einem Euro je Quadratmeter, mithin also 7.018 Euro.*

*Zur notariellen Beurkundung wird die Geschäftsführung beauftragt, alle erforderlichen Erklärungen für den AZV abzugeben.*

*Die Verbandsversammlung ist in ihrer nächsten Sitzung über den Kauf zu informieren.“*

Der Vorstandsvorsitzende.





| <b>Beschlussvorlage</b>        |   |
|--------------------------------|---|
| - öffentlich -                 |   |
| <b>VL-21/2023 2. Ergänzung</b> |   |
| Federführendes Amt             | Geschäftsführung AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum                          | 24.11.2023                              |

| Beratungsfolge                             | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg | 05.12.2023 | beschließend    |

## **Betreff:**

**Zustimmung zur geplanten Kapitalerhöhung der KEAM**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.

Der Vorstandsvorsitzende bzw. sein gesetzlicher Vertreter werden ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage B unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

keine

## **Sachdarstellung:**

### Hintergrund

Hintergrund der KEAM ist, dass die EAM-Gruppe als regionaler Energieversorger interessierten Kommunen, kommunalen Einrichtungen und Landkreisen in ihrem Geschäftsgebiet die Möglichkeit bieten möchte durch eine Beteiligung an der Gesellschaft, effizient und unkompliziert Strom und Erdgas für ihre eigenen Liegenschaften zu beschaffen.

Neben dem AZV sind noch weitere 156 kommunale Gesellschafter und die EAM Beteiligungen GmbH (nachfolgend „EAMB“) an der KEAM beteiligt. Gegenwärtig können keine weiteren kommunalen Gesellschafter an der KEAM beteiligt werden, da EAMB keine Anteile mehr veräußern kann. Die Aufnahme neuer kommunale Gesellschafter soll durch eine Kapitalerhöhung ermöglicht werden.

### Umsetzung

Mit einer Satzungsänderung soll das Stammkapital der KEAM von 100.000 Anteilen auf 200.000 erhöht werden. Sämtliche kommunalen Gesellschafter sollen auf ihr Recht zum Bezug der neuen Geschäftsanteile verzichten und allein EAMB soll die neuen Anteile übernehmen.

Auch wenn sich die Beteiligung der Kommune durch den Verzicht auf den Erwerb weiterer Anteil reduzieren wird, ist dies irrelevant. Der Zweck der Beteiligung der Kommune, über die KEAM ohne ein Vergabeverfahren Energie zu beschaffen, wird durch die Kapitalerhöhung und den Erwerb der neuen Anteile durch die EAMB nicht berührt. Da EAMB zudem grundsätzlich kein Stimmrecht als Gesellschafter hat, ist die Erhöhung der Beteiligung auch in Bezug auf die Stimmrechte kommunalen Gesellschafter irrelevant.

Die Beteiligung der EAMB an der KEAM wird sich durch die beabsichtigte Kapitalerhöhung von 16,5 % auf 58,25 % erhöhen. Im Nachgang kann EAMB Anteile an neue kommunale Gesellschafter veräußern. Die Konditionen werden sich nicht von den Konditionen unterscheiden, zu denen die Kommune die Beteiligung ursprünglich erworben hat.

Weitere Details sind dem als Anlage F beigefügten Informationsmemorandum sowie der einsehbaren Beschlussvorlage (Anlage A, dort TOP 2 Ziffer 1) zu entnehmen.

### Dokumente

Als weitere Dokumente sind

- die Beschlussvorlagen und Erläuterungen der KEAM als Anlage A
- die Mustervollmacht der KEAM als Anlage B
- der Gesellschaftsvertrag der KEAM als Anlage C und
- der Konsortialvertrag der KEAM als Anlage D

in der Verwaltung des AZV im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten jederzeit einsehbar und werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

### Kommunalrecht

Die Beteiligung ist kommunalrechtlich zulässig: Mit der Beteiligung wird ein öffentlicher Zweck, nämlich die Energieversorgung der kommunalen Liegenschaften und Anlagen verfolgt. Auch nach der Kapitalerhöhung steht die Beteiligungshöhe, die sich an der Einwohnerzahl orientiert, in angemessenem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft.

Da sich durch den Verzicht auf den Bezug neuer Anteile die bisherige Beteiligungshöhe verwässert, bzw. reduziert, soll vorsorglich eine Zustimmung der kommunalen Gremien eingeholt werden.

### Durchführung der Kapitalerhöhung

Zur Erhöhung des Stammkapitals ist eine Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Ein entsprechender Gesellschafterbeschluss ist notariell zu beurkunden. Notarkosten fallen bei der Kommune nicht an. Der gesetzliche Vertreter der Gebietskörperschaft wird zur Umsetzung dieser Maßnahme ermächtigt. Darüber hinaus wird er ermächtigt, eine Vollmacht gemäß Anlage B zu erteilen.

### Anzeige

Die Beteiligung wird der zuständigen Aufsichtsbehörde nach Beschlussfassung angezeigt.

### Hinweis

Anlässlich der Kapitalerhöhung erfolgen weitere in der Beschlussvorlage (Anlage A) dargestellten Anpassungen am Konsortialvertrag, die nicht beschluss- und anzeigepflichtig sind. Dennoch sollen diese Themen kurz erläutert werden, um ein vollständiges Bild zu gewährleisten:

- Für die KEAM besteht ein Risiko, dass einzelne Gesellschafter Energielieferverträge kündigen und die schon beschaffte Energiemengen mit einem Verlust für die KEAM und mittelbar für die übrigen Gesellschafter veräußern müsste. Für die Jahre 2024 und 2025 wurde dieses Risiko durch Erklärungen der Gesellschafter zur Laufzeit der Energielieferverträge ausgeschlossen, auf deren Basis die Beschaffung erfolgte. Zukünftig soll der Zeitraum der Energiebeschaffung mit den verbindlichen Laufzeiten der Energielieferverträge und des Konsortialvertrages der KEAM einheitlich auf drei Jahre angeglichen werden. Für weitere Details wird auf die Beschlussvorlage (Anlage A, dort TOP 2 Ziffer 2.) verwiesen.
- Im Konsortialvertrag sollen zudem die Beitrittsmöglichkeit für Kommunen des Landkreises Altkirchen erweitert werden, die Regelungen zur Erbringung von Dienstleistungen zwischen EAM und KEAM aktualisiert werden und formale Anpassungen erfolgen. Insoweit wird auf die Beschlussvorlage (Anlage A dort TOP 2 Ziffer 3) verwiesen.

*Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:*

*„Der Vorstand stimmt der Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 EUR auf 200.000 EUR durch Änderung des Gesellschaftsvertrages und der Anpassung des Konsortialvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH sowie dem Verzicht auf den Erwerb neuer Geschäftsanteile zu. Der Anpassung des Konsortialvertrages auch zu den weiter dargestellten Themen wird zugestimmt.*

*Der Vorstandsvorsitzende bzw. sein gesetzlicher Vertreter werden ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage B unter Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zur Erhöhung des Stammkapitals und zum Verzicht auf den Erwerb neuer Anteile an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung einschließlich einer Anpassung des Konsortialvertrages auch zu weiteren Themen in die Wege zu leiten.*

*Der Vorstand empfiehlt dem Ausschuss und der Verbandsversammlung den entsprechenden Beschluss ebenfalls zu fassen.“*

*Der Ausschuss wird in seiner Sitzung am 04.12.2023 den TOP beraten und beschließen. Über das Ergebnis wird in der Verbandsversammlung mündlich berichtet.*

Anlage(n):

1. Anlage\_A\_Beschlussvorlagen und Erläuterungen
2. Anlage\_C\_Gesellschaftsvertrag\_KEAM
3. Anlage\_D\_Konsortialvertrag\_KEAM
4. Anlage\_F\_KEAM\_Infomemo
5. Anlage\_H\_Musteranzeige Kommunalaufsicht
6. Anlage\_I\_Rückmeldung Termin



# Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg

| <b>Beschlussvorlage</b>        |   |
|--------------------------------|---|
| - öffentlich -                 |   |
| <b>VL-28/2023 2. Ergänzung</b> |   |
| Federführendes Amt             | Geschäftsführung AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum                          | 24.11.2023                              |

| Beratungsfolge                             | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg | 05.12.2023 | beschließend    |

## **Betreff:**

**Beauftragung Nachtragsangebot IG/IWB vom 12.07.2023**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes der IG/IWB auf Grund der Prüfung durch die LIB GmbH, Herrn Christoph Lünig, in Höhe von insgesamt 380.254,75€, die sich wie folgt aufteilen:

- die Anpassung des Planungshonorars für die Lagerfläche NORD mit 162.195,49 € für die Leistungsphasen (LSP) 1-9, incl. der Bauüberwachung.
- das Planungshonorar für die Lagerfläche Süd mit 97.675,97 € für die Leistungsphasen (LSP) 1-3.
- aus der Kostenanpassung der anrechenbaren Kosten Wertstoffhof für das Planungshonorar in Anlage D mit 120.383,29 €.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Werden durch Wirtschaftsplan 2023 und Wirtschaftsplan 2024 abgedeckt

## **Sachdarstellung:**

Mit Schreiben vom 12.07.2023 hat die Ingenieurgemeinschaft IG/IWB ein Nachtragsangebot vorgelegt, das im Nachgang intensiv von der LIB GmbH geprüft wurde.

Die Prüfung und die entsprechenden Auswirkungen werden in dem beigefügten Schreiben der LIB GmbH ausführlich dargestellt und wurden auch im Vorfeld zwischen AZV und LIB GmbH ausführlich erörtert.

*Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 einstimmig einen entsprechenden Beschlussvorschlag gefasst.*

*Der Ausschuss wird in seiner Sitzung am 04.12.2023 den TOP beraten und beschließen. Über das Ergebnis wird in der Verbandsversammlung mündlich berichtet.*

## **Anlage(n):**

1. Anlage Schreiben an AZV zu Nachtragsprüfung





Umwelt · Entsorgung · Energie

LIB LÜNIG INGENIEUR BERATUNG GmbH // Lüttgenfeldstraße 2c // 38855 Wernigerode

Abfallwirtschaftszweckverband Hersfeld-Rotenburg  
z.Hd. Herrn Jörg Goßmann  
Kleine Industriestraße 6  
36251 Bad Hersfeld

LÜNIG  
INGENIEUR BERATUNG GmbH

Geschäftsführer  
Christoph Lünig  
Diplom-Ingenieur (FH)

#### KONTAKT

Lüttgenfeldstraße 2c  
38855 Wernigerode  
Tel. 49 (0) 3943 2093781  
Fax 49 (0) 3943 2091768  
mobil 49 (0) 163 963 13 13  
mail info@lueinig-lib.de  
web www.lueinig-lib.de

#### BANKVERBINDUNG

Harzer Volksbank e.G  
IBAN DE71 8006 3508 4000 7618 0000  
BIC GENODEF1QLB

Steuernummer  
UST-ID: DE 308127627

HRB  
23442 Amtsgericht Stendal

Wernigerode, 08. November 2023

## Prüfung Nachtragsangebot IG/IWB vom 12.07.2023

Sehr geehrter Herr Goßmann,

Die LIB GmbH hat die vorgelegten Nachträge von IG/IWB geprüft.

Die Prüfung der Angebote erfolgte auf der Basis des am 07.03.2023 ratifizierten Ingenieurvertrages durch den Abfallwirtschafts-Zweckverband des Landkreises Hersfeld-Rotenburg (AZV) mit der Planungsgemeinschaft IP/IWB und den dort festgeschriebenen Planungsumfang gemäß der Anlage 22 Teil A bis D.

Bei den vorgelegten Nachträgen handelt sich um eine Planungsanpassung der bestehenden Leistungen der Anlage 22 B und D. Die Anpassung der Planung erfolgt in den Vorplanungsgesprächen der wöchentlichen JO-Fix Termine mit der Planungsgemeinschaft.

Die vertragliche Regelung bezüglich der Anpassung des Planungshonorars bei einem Kostenanstieg von > 30 % kann in diesem Fall nicht zur Anwendung kommen, da dieser Fall für die Abweichung der Kostenberechnung zu den Baukosten angewandt wird. Die aktuelle Baukostenschätzung, die den Nachtragsangeboten zugrunde liegt, basiert auf den aktuellen Vorplanungsstand und den angepassten Planungsgrundlagen.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen folgende Leistungen:

- A Planung der Erweiterung einer DK II Deponie BA 4 (Ingenieurbauwerke)
- B Alternative Nutzung des BA 4 (zum Beispiel Zwischenlager) bis zum Beginn der Ablagerung/Planung
- C Temporäre Oberflächenabdichtung (BA 3 und BA 4) Grundleistungen und besondere Leistungen / analog HOAI
- D Umschlagsfläche / Umschlagshalle Grundleistungen und besondere Leistungen / analog HOAI



Im Rahmen der Planungsanpassung ergaben sich Nachforderungen für die Leistungen B und D.

### **Prüfung der Nachforderungen B Anlage 22.1 Lagerfläche NORD 18.000 m<sup>2</sup>**

Bei der Erstellung der Vorplanung für die von „Nutzung der Alternativflächen“ wurden durch IC/IWB folgende Planungsansätze angepasst:

- Der Sickerwasseranfall, in den nicht belegten Flächen, ist grundsätzlich zu minimieren. Bei der Nutzung der alternativen Flächen ist es sinnvoll, durch eine Asphaltdecke die genutzten alternativen Flächen von dem Sickerwassersammelsystem zu entkoppeln.
- Durch die vorhandene Höhenlage der Basisabdichtung ist der Bereich oberhalb der Drainageschicht bis Unterkante Deckschicht aufzufüllen.
- Durch die eingebaute Asphaltdecke ist es möglich, das Auffüllmaterial als DK II-Material anzunehmen.

Durch diese Planungsanpassung wird die Schaffung von Deponieraum und die Verfügbarkeit des Ablagerungsvolumens sichergestellt und steht im Einklang mit der angestrebten Plangenehmigung. Auf Grundlage der Plangenehmigung erfolgt dann eine befristete BImSchG Genehmigung für eine alternativ Nutzung.

Durch die Planungsanpassung ergibt sich eine Steigerung der anrechenbaren Kosten (dies war Vorgabe AZV / LIB und Bestandteil der Ausschreibung) von 1,0 Mio. € auf 2,9 Mio. €.

Die Anpassung der anrechenbaren Kosten für die Leistungen nach HOAI § 43 und § 45 von 1 Mio. € auf 2,9 Mio. € ist in der Herstellung der Fläche mit einer Asphaltdecke und den daraus resultierenden Aufbau zu erklären. Unterhalb dieser Asphaltdecke können mineralische Abfälle gemäß DK2 eingebaut werden. Durch die Annahme von DK2 Material als Tragschichtmaterial werden Gebührenerlöse in Höhe bis zu 2,4 Mio. € vom AZV eingenommen. Damit würden die Baukosten für die Fläche 22.1 bei rund 0,497 Mio. € liegen.

In der Vorplanung der LIB war angedacht, oberhalb der Drainageschicht eine Auffüllung aufzubringen. Eine Zuführung von Sickerwasser sollte durch einen temporären Umbau der Sickerwasserleitungen unterbunden werden. Diese Kostenschätzung von 1 Mio. € wurde als anrechenbare Kosten in der Ausschreibung eingestellt. Das Auffüllmaterial bestand in dieser Vorplanung aus minderwertigem Bauschutt und wäre nicht zurückgebaut worden.

Die jetzige Vorplanung führt dazu, dass sich die tatsächlichen Baukosten nach Abzug der Einnahmen auf 0,49 Mio. € reduzieren werden und zusätzlich so gut wie kein Volumenverlust im Einlagerungsvolumen entsteht.

**Die Anpassung des Planungshonorars für die Lagerfläche NORD beläuft sich auf 162.195,49 € für die Leistungsphasen (LSP) 1-9, incl. der Bauüberwachung.**

## **Prüfung der Nachforderungen B Anlage 22.2 Lagerfläche Süd 18.000 m<sup>2</sup>**

Über die alternative Nutzungsfläche in Anlage B war keine zusätzliche Fläche zur weiteren Nutzung vorgesehen.

Im Rahmen der Vorplanung von der alternativen Fläche wurden durch das IP/IWB weitere mögliche Nutzungen referenziert. Neben der Nutzung der Fläche als Zwischenlager für Ballen wurde auch eine Nutzung für eine Bauschuttzubereitung, Bodenmischanlage und Lagerfläche für Böden und Bauschutt in Betracht gezogen. Die aktuelle Entwicklung insbesondere im Bereich der Bauschuttzubereitung mit Einführung der Mantelverordnung zum 01.08.2023 veranlasste den AZV eine weitere Fläche zur alternativen Nutzung in die Vorplanung zu integrieren.

Der Aufbau der Fläche ist identisch, die Kostenreduzierung um 100.000 € wurde durch eine Anpassung der Entwässerung erzielt.

Die jetzige Vorplanung führt dazu, dass sich die tatsächlichen Baukosten nach Abzug der Einnahmen auf 0,32 Mio. € reduzieren werden und zusätzlich so gut wie kein Volumenverlust im Einlagerungsvolumen entsteht.

Der AZV hat sich entschieden, die Erweiterung nur fürs Erste bis zur Entwurfsplanung zu beauftragen. Die weitere Aktivierung der Planung erfolgt erst wenn eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen wurde oder der AZV eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine alternative Nutzung nachweist.

**Das Planungshonorar für die Lagerfläche Süd beläuft sich auf 97.675,97 € für die Leistungsphasen (LSP) 1-3.**

Anmerkung:

Im Rahmen der Honorarermittlung nach HOAI 2021, können die erzielten Erlöse durch den Einbau von DKII-Abfällen nicht von den anrechenbaren Kosten in Abzug gebracht werden. Die anrechenbaren Kosten sind in voller Höhe in die Honorarermittlung einzubeziehen.

## **Prüfung der Nachforderungen Anlage 22 D Umschlagsfläche**

Im Rahmen der Vorplanungsgespräche zur Gestaltung der Umschlagsfläche wurde ersichtlich, dass eine Integration des Wertstoffhofes in den Bereich der neuen Umschlagsfläche wirtschaftliche Vorteile bringt.

Die Konzeptstudie des Wertstoffhofes von MODULO diente im Rahmen der Vorplanung als Ausgangsbasis für die Vorplanung der IP/IWB. Durch eine Kombination mit den Umschlagsboxen und Containerentladestellen in unmittelbarer Nähe, wird zukünftig sichergestellt, dass alle Anlieferer (PKW, PKW mit Anhänger und LKW bis 7,5 t) in einen Annahmehbereich betreut und abgewickelt werden. Zusätzlich werden interne Containertransporte minimiert. Die Baukosten werden mit netto 1,44 Mio. € veranschlagt.



Die Kostenschätzung des Wertstoffhofes auf Grundlage des Konzeptes Modulo mit Herrichtung des Untergrundes wurden von der LIB GmbH auf 1,82 Mio. € veranschlagt. Die Einsparung für die Errichtung des Wertstoffes bei einer Zusammenlegung mit der Umschlagsfläche belaufen sich auf ca. 0,4 Mio. €. Zusätzlich werden auch im Laufe des Betriebes durch den optimierten Personal- und Maschineneinsatz weitere Betriebskosten beim AZV eingespart.

Die Planung des Wertstoffhofes steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Umschlagsfläche, deshalb wurde sich entschieden, die anrechenbaren Kosten der Umschlagsfläche um die Kostenschätzung des Wertstoffhofes anzuheben.

**Aus dieser Anhebung der anrechenbaren Kosten Wertstoffhof resultiert eine Kostenanpassung des Planungshonorars in Anlage D um 120.383,29 €.**

Bei einer Einzelbetrachtung der Planungsleistung nach HOAI §43 Wertstoffhof würde das Planungshonorar incl. Bauüberwachung bei ca. 170.000 € liegen.

Die Zusammenlegung der Planungsleistung in Anlage D führt zu einer Kosteneinsparung im Bereich der Planung von ca. 50.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Lünig  
Geschäftsführer



| <b>Beschlussvorlage</b> |   |
|-------------------------|---|
| - öffentlich -          |   |
| <b>VL-29/2023</b>       |   |
| Federführendes Amt      | Geschäftsführung AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum                   | 22.11.2023                              |

| Beratungsfolge                              | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Ausschuss für Finanzen u. technische Fragen | 04.12.2023 | vorberatend     |
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg  | 05.12.2023 | beschließend    |

### **Betreff:**

Erteilung einer Ermächtigung an den AZV-Verbandsvorstand zur Auftragserteilung nach vorangegangenen öffentlichen Ausschreibungen

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorstand, auf der Grundlage der durchgeführten öffentlichen Ausschreibungen, den jeweiligen Auftrag an den konzeptionell und finanziell geeignetsten Bieter zu vergeben.

Es handelt sich hier um die Ausschreibung für die Verwertung von Sperrmüll unberaubt, Sperrmüll beraubt/Baustellenabfall und Altholz sowie um die Ausschreibung für den Bau der Oberflächenabdichtung Deponie Altbereich.

Der Verbandsversammlung ist in seiner nächsten Sitzung entsprechend zu berichten.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

WiPI 2024

### **Sachdarstellung:**

Der AZV muss wegen Vertragsauslauf bzw. wegen des Baus der Oberflächenabdeckung für den Deponie Altbereich öffentliche Ausschreibungen vornehmen.

Eine Ausschreibung ist unterteilt in die Lose:

Los 1 → Verwertung Sperrmüll unberaubt

Los 2 → Verwertung Sperrmüll beraubt/Baustellenabfall

Los 3 → Verwertung Altholz

Der derzeitige Verwertungsvertrag läuft mit Ablauf des 31.05.2024 aus.

Das Leistungsverzeichnis befindet sich derzeit in der Endabstimmung mit dem Büro PAW Kuhs, Bad Sooden-Allendorf.

Bisher hatten diese Lose einen Auftragswert in Höhe von rd. 730.000 €/a. Aktuell gehen wir von einer Kostensteigerung von 25% aus, die auch so im Wirtschaftsplan 2024 kalkuliert wurde.

Die Auftragserteilung ist für April vorgesehen.

Die Ausschreibung der Bauleistung für die endgültige Oberflächenabdeckung für den Deponie Altbereich befindet sich derzeit in der Endabstimmung zwischen dem Büro Weber Ingenieure Homberg/E., der Kanzlei Dageförde Hannover und dem AZV.

Gem. dem Zeitplan ist die Auftragserteilung für Mitte März 2024 vorgesehen.

Derzeit wird mit einer Auftragssumme von 13 Mio.€ kalkuliert. Die Finanzierung erfolgt aus den dafür vorgesehenen Rückstellungen (Stand 31.12.2022: 19 Mio.€).

Da die 1. Verbandsversammlung erst im Juli 2024 stattfindet und die jeweilige Auftragserteilung deutlich früher erfolgen muss, wird darum gebeten, dass der AZV-Verbandsvorstand seitens der Verbandsversammlung ermächtigt wird, die entsprechenden Auftragserteilungen gem. der Vergabeempfehlungen vornehmen zu dürfen

Die Fraktionsvorsitzenden werden vor Auftragserteilung entsprechend informiert.

Der AZV-Vorstand bittet die Verbandsversammlung daher um folgenden Beschluss:

*Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorstand, auf der Grundlage der durchgeführten öffentlichen Ausschreibungen, den jeweiligen Auftrag an den konzeptionell und finanziell geeignetsten Bieter zu vergeben.*

*Der Verbandsversammlung ist in seiner nächsten Sitzung entsprechend zu berichten.*

Der Ausschuss für Finanzen und technische Fragen wird in seiner Sitzung am 04.12.2023 über diesen TOP beraten und beschließen. Das Ergebnis wird in der Sitzung der Verbandsversammlung mündlich bekanntgegeben.



| <b>Beschlussvorlage</b>        |   |
|--------------------------------|---|
| - öffentlich -                 |   |
| <b>VL-23/2023 2. Ergänzung</b> |   |
| Federführendes Amt             | Geschäftsführung AZV Hersfeld Rotenburg |
| Datum                          | 24.11.2023                              |

| Beratungsfolge                             | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg | 05.12.2023 | beschließend    |

## **Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung über die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV wie folgt:

28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

### Aufgrund

- der §§ 5, 19, 20 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 90, 93),
- der §§ 1 bis 5a, 10 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 20. Juli 2023 (GVBl. S. 582),
- des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16. Dezember 1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBl. S. 83, 88),
- der §§ 1 Abs. 6 und 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HA-KrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82),
- des § 3 Abs. 6 der Satzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg in der jeweils geltenden Fassung und
- des § 23 der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Abfallsatzung) in der jeweils geltenden Fassung

hat die Verbandsversammlung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) in ihrer Sitzung am 05.12.2023 die folgende 28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes beschlossen:

### **Artikel 1**

#### **§ 7 Abs. (1) 3. erhält folgende Fassung:**

3. für unbelasteten und belasteten Boden, Bauschutt und Brandschutt sofern sie nicht nach Nr. 7 verwertet werden und diese Materialien auf der Deponie abgelagert werden dürfen:

- ≥ 200 kg: 49,50 EUR/Mg
- < 200 kg: 4,59 EUR pauschal

#### **Artikel 2**

##### **§ 7 Abs. (1) 4. erhält folgende Fassung:**

4. für asbestzementhaltige Baustoffe:

- ≥ 750 kg: 168,00 EUR/Mg
- < 750 kg: 15,50 EUR pauschal

#### **Artikel 3**

##### **§ 7 Abs. (1) 6. erhält folgende Fassung:**

6. für Mineralfaserabfall oder anderes Dämmmaterial:

- ≥ 200 kg: 525,00 EUR/Mg
- < 200 kg: 48,45 EUR pauschal

#### **Artikel 4**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

##### **§ 8 Abs. (2) erhält folgende Fassung:**

(2) Die jährliche Pauschalgebühr beträgt 96.427,74 EUR.

#### **Artikel 5**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

##### **§ 8 Abs. (3) 1. erhält folgende Fassung:**

1. für Abfall aus privaten Haushaltungen und gewerbliche Siedlungsabfälle

118,12 EUR/Mg,

#### **Artikel 6**

##### **§ 8 Gebührenmaßstab und -höhe für den Müllabhol-Zweckverband „Rotenburg“ (MZV)**

##### **§ 8 Abs. (3) 3. erhält folgende Fassung:**

3. für Bioabfälle

69,37 EUR/Mg.

#### **Artikel 7**

Diese 28. Änderung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Regelungen der Gebührensatzung vom 29. November 2022 außer Kraft.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorstand  
des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

---

Dipl. Ing. W e r n e r D a v i d  
Vorsitzender des Verbandsvorstandes

Vorstehende Neufassung der Gebührensatzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg wird gemäß § 16 der Verbandssatzung des AZV öffentlich bekannt gemacht.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorstand  
des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Dipl. Ing. Werner David  
Vorsitzender des Verbandsvorstandes

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Sind im Wirtschaftsplan 2024 abgebildet.

### **Sachdarstellung:**

Unter Tagesordnungspunkt 12 wird ein neues Entgelt für Boden von K+S gemäß § 7 (1) 7. festgelegt. Dies bedingt auch eine Anpassung von § 7 (1) 3. auf Grund des Gleichbehandlungsgrundsatzes. Die in Punkt 3 aufgeführten Gebühren für andere Selbstanlieferer als K+S wird sich dadurch von 45,87 €/Mg auf 49,50 €/Mg für Mengen  $\geq 200$  kg erhöhen.

Bei den Asbestzementabfällen (§ 7 (1) 4.) wurde im vergangenen Jahr mit dem Mengenkorridor  $< 750$  kg eine Lösung gefunden, die private Selbstanlieferer nicht gewerblicher asbestzementhaltiger Baustoffe nicht über Gebühr belastete. Da sich im Laufe des Jahres herausstellte, dass Annahme und Einbau dieser Abfälle aufwendiger und kostenintensiver wurden, ist hier eine Anhebung der Gebühren von 155,00 €/Mg auf 168,00 €/Mg für Mengen  $\geq 750$  kg vorgesehen.

Analoges gilt für Mineralfaserabfall oder anderes Dämmmaterial gemäß § 7 (1) 6. Hier ist eine Gebührenerhöhung von 485,00 €/Mg auf 525,00 €/Mg für Mengen  $\geq 200$  kg geplant.

Die Pauschalgebühren für Mengen  $< 200$  kg bzw.  $< 750$  kg bleiben generell auf dem bisherigen Niveau.

Die Gebühren für den MZV gemäß § 8 der Gebührensatzung wurden auf Basis der Deponieendabrechnung des Jahres 2022 in Verbindung mit der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem MZV neu kalkuliert und festgesetzt.

| <u>Übersicht über die Gebührenänderungen</u> |                  |                       |
|--|------------------|-----------------------|
|  | alt              | neu                   |
| <b>Gebühren Selbstanlieferer (§ 7)</b>       |                  |                       |
|  | alt              | neu                   |
| § 7 Abs. (1) 3.; Boden/Bauschutt/Brandschutt |                  |                       |
| $\geq 200$ kg                                | 45,87 €/Mg       | <b>49,50 €/Mg</b>     |
| $< 200$ kg                                   | 4,59 € pauschal  | 4,59 € pauschal       |
| § 7 Abs. (1) 4.; Asbestzement                |                  |                       |
| $\geq 750$ kg                                | 155,00 €/Mg      | <b>168,00 €/Mg</b>    |
| $< 750$ kg                                   | 15,50 € pauschal | 15,50 € pauschal      |
| § 7 Abs. (1) 6.; Mineralfaser/Dämmmaterial   |                  |                       |
| $\geq 200$ kg                                | 485,00 €/Mg      | <b>525,00 €/Mg</b>    |
| $< 200$ kg                                   | 48,45 € pauschal | 48,45 € pauschal      |
| <b>Gebühren MZV (§ 8)</b>                    |                  |                       |
|  | alt              | neu                   |
| § 8 Abs. (2); jährliche Pauschalgebühr       | 62.541,87 €/Mg   | <b>96.427,74 €/Mg</b> |
| § 8 Abs. (3) 1.; Restabfall                  | 117,17 €/Mg      | <b>118,12 €/Mg</b>    |
| § 8 Abs. (3) 3.; Bioabfall                   | 67,91 €/Mg       | <b>69,37 €/Mg</b>     |

Um entsprechende Beschlussfassung wird gebeten.

*Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:*

*„Der Vorstand empfiehlt dem Ausschuss und der Verbandsversammlung die 28. Änderung der Gebührensatzung des AZV wie folgt zu beschließen“*

*Der Ausschuss wird in seiner Sitzung am 04.12.2023 den TOP beraten und beschließen. Über das Ergebnis wird in der Verbandsversammlung mündlich berichtet.*



# Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg

| <b>Beschlussvorlage</b>        |             |
|--------------------------------|-------------|
| - öffentlich -                 |             |
| <b>VL-24/2023 2. Ergänzung</b> |             |
| Federführendes Amt             | Finanzwesen |
| Datum                          | 24.11.2023  |

| Beratungsfolge                             | Termin     | Beratungsaktion |
|--|------------|-----------------|
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Rotenburg | 05.12.2023 | beschließend    |

## **Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024**

## **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2024 mit seinen Anlagen gem. § 97 HGO bzw. § 15 ff EigBGes.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Werden im Wirtschaftsplan 2024 dargestellt.

## **Sachdarstellung:**

Beiliegend erhalten Sie den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 inkl. Anlagen.

Der Entwurf ist im Wesentlichen geprägt durch:

- den Baubeginn der Oberflächenabdichtung des Deponiealtbereichs und der Auflösung der diesbezüglichen Rückstellungen.
- die Übernahme des Betriebs des Entsorgungszentrums in eigener Regie ab 01.06.2024 und der damit verbundenen Personaleinstellungen.
- die finanziellen Auswirkungen von Neuausschreibungen zur Verwertung von Sperrmüll, Baustellenabfällen und Altholz
- die Auswirkung der kommenden CO<sub>2</sub>-Abgabe bei der Abfallentsorgung

Der Wirtschaftsplan 2024 schließt mit einem geplanten Jahresverlust in Höhe von 400.598 € ab, wobei dieser durch eine Entnahme aus der Gebührenausschreibungsrücklage (Stand 01.01.2023 i. H. v. 3.604.505 €) ausgeglichen wird. Für das Jahr 2024 sind daher erneut keine Gebührenerhöhungen für den AZV-Gebührenzahler vorgesehen.

Die Geschäftsführung empfiehlt dem Vorstand, den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 festzustellen und der Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

*Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 15.11.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:*

*„Der Vorstand stellt den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 mit seinen Anlagen gem. § 97 HGO bzw. § 15 ff EigBGes fest und empfiehlt dem Ausschuss sowie der Verbandsversammlung den Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 zu beraten und zu beschließen.“*

*Der Ausschuss wird in seiner Sitzung am 04.12.2023 über den TOP beraten und beschließen. Über das Ergebnis wird in der Sitzung der Verbandsversammlung mündlich berichtet.*



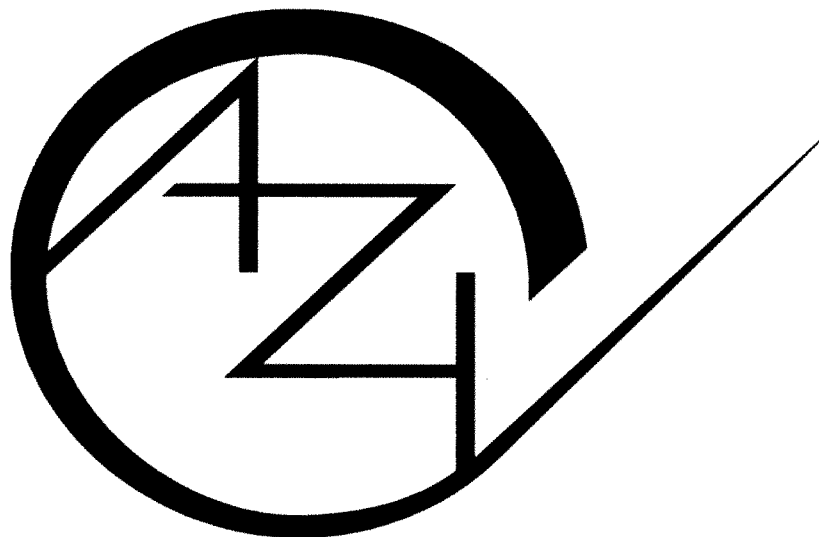
Anlage(n):

1. AI1\_Wiplan24
2. AI2\_Zustimmung\_PR\_Stellenplan\_Wipl 2024

**ABFALLWIRTSCHAFTS-ZWECKVERBAND**

**(AZV)**

**Landkreis Hersfeld-Rotenburg**



**Wirtschaftsplan**

**2024**

Wirtschaftsplan 2024

**INHALTSVERZEICHNIS**

|   | <b><u>Seite</u></b> |
|---|---------------------|
| <b>1. Wirtschaftsplan</b>                 | <b>3</b>            |
| <b>2. Vorbericht mit Erläuterungen</b>    | <b>4 - 9</b>        |
| <b>3. Gesamterfolgsplan</b>               | <b>10 - 11</b>      |
| <b>4. Erfolgsplan</b>                     | <b>12 - 20</b>      |
| <b>5. Vermögensplan mit Investitionen</b> | <b>21 - 23</b>      |
| <b>6. Finanzplan</b>                      | <b>24</b>           |
| <b>7. Stellenplan</b>                     | <b>25</b>           |
| <b>8. Übersichten</b>                     | <b>26</b>           |

Wirtschaftsplan 2024

## WIRTSCHAFTSPLAN

### des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) für das Wirtschaftsjahr 2024

Aufgrund der §§ 15 bis 19 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGe) in der Fassung vom 9. Juni 1989 (GVBl. I S. 154) und den §§ 7 und 13 der Satzung des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV) hat die Verbandsversammlung am 05.12.2023 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

#### 1. Erfolgsplan

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Erträge in €      | 24.486.100 |
| Aufwendungen in € | 24.886.698 |

#### 2. Vermögensplan

|                |           |
|----------------|-----------|
| Einnahmen in € | 8.877.500 |
| Ausgaben in €  | 8.877.500 |

3. Der Gesamtbetrag der Darlehen, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2024 vorsorglich zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan berücksichtigt ist, wird festgesetzt auf:  
6.000.000 EURO

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:  
0 EURO

5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:  
0 EURO

6. Es gilt der von der Verbandsversammlung am 05.12.2023 beschlossene Stellenplan.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorsitzende  
des Vorstandes  
des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Dipl.-Ing. Werner David

## VORBERICHT MIT ERLÄUTERUNGEN

### zum Wirtschaftsplan 2024 des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

#### I. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2022

Nach dem Rechnungsergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 ergeben sich folgende Abweichungen gegenüber den geplanten Beträgen:

|                           | Unterschied     | Wirtschaftsplan | Ergebnis der<br>Jahresrechnung |
|---------------------------|-----------------|-----------------|--------------------------------|
| <b><u>Erfolgsplan</u></b> |                 |                 |                                |
| Erträge                   | -960.072,90 €   | 13.731.500,00 € | 12.771.427,10 €                |
| Aufwendungen              | -2.258.877,17 € | 14.055.540,00 € | 11.796.662,83 €                |
| Jahresergebnis            | 1.298.804,27 €  | -324.040,00 €   | 974.764,27 €                   |

#### **Vermögensplan**

|           |              |                |
|-----------|--------------|----------------|
| Einnahmen | 715.000,00 € | 1.304.663,44 € |
| Ausgaben  | 715.000,00 € | 440.024,81 €   |

Der Schuldenstand betrug am Ende des Wirtschaftsjahres 0,00 EURO.

#### **II. Wirtschaftsjahr 2023**

Der Wirtschaftsplan 2023 weist nachstehendes Volumen aus:

|                             | Wirtschaftsplan |
|-----------------------------|-----------------|
| <b><u>Erfolgsplan</u></b>   |                 |
| Erträge                     | 12.498.600,00 € |
| Aufwendungen                | 12.497.100,00 € |
| <b><u>Vermögensplan</u></b> |                 |
| Einnahmen                   | 1.310.000,00 €  |
| Ausgaben                    | 1.310.000,00 €  |

**III. Wesentliche Veränderungen im Erfolgsplan 2024**

| Kennz. der Erläuterung | Konto                          | Text/<br>Erläuterung  | Mehr ( )<br>Weniger (-)<br>zu Plan 2023<br>Betrag in € |
|------------------------|--------------------------------|---|--|
| E1                     | 580000                         | <b>Müllgebühren AZV</b><br>Die Umsatzerlöse aus den Gebühren für Restmüll beinhalten die Werte aus einer Hochrechnung auf Basis 2023.   | 30.000   |
| E2                     | 580010                         | <b>Müllgebühren Selbstanlieferer</b><br>Der Planansatz beinhaltet u.a. die Anlieferung von 50.000 Mg Böden K+S zu 49,50 € /Mg sowie eine kalkulatorisch ermittelte Preisstaffel bzw. Rückvergütung.   | 291.000  |
| E3                     | 580011                         | <b>Müllgebühren MZV Hausmüll</b><br>Planansatz beinhaltet u.a. eine vom beauftragten Dienstleister angekündigte CO <sup>2</sup> Abgabe. Dies betrifft die Verwertung.   | 47.000   |
| E4                     | 580014                         | <b>Müllgebühren MZV pauschal</b><br>Auf Basis des Wirtschaftsjahres 2022 wurde eine kalkulatorische Nachzahlung berücksichtigt.   | 36.000   |
| E5                     | 580035                         | <b>DSD Erlöse Systembetreiber</b><br>Beinhaltet die anteiligen DSD Erlöse für die PPK Sammlung. Planansatz im Vergleich zum Vorjahr reduziert da Mengen PPK rückläufig.   | -67.000  |
| E7                     | 525041                         | <b>Erlösschm.-Weitergabe DSD Erlöse an Verwerter</b><br>Wegen deutlich fallender PPK Preise am Altpapiermarkt sowie der Herausgabe von Altpapier an drei Systembetreiber ist der Planansatz reduziert.  | -151.000   |
| E6                     | 525020<br>bis 525040<br>525050 | <b>Erlöse PPK</b><br>Auf Basis der rückläufigen Preisentwicklung am Altpapiermarkt haben wir einen Planansatz in Höhe von 92,50 €/ Mg gewählt. Dieser Planansatz liegt deutlich unter der Annahme des Vorjahres (125 €).  | -365.000   |
| E8                     | 527001                         | <b>Mieterträge EZ</b><br>Durch die Beendigung des Mietverhältnisses mit der Fa. Bohn reduzieren sich die Mieterlöse.  | -35.000  |
| E9                     | 527350                         | <b>Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen</b><br>Die Gegenfinanzierung von anfallenden Aufwendungen für den stillgelegten Teil der Deponie erfolgen aus der Auflösung von Rekultivierungsrückstellungen. Planansatz ist im Vergleich zum Vorjahr erhöht, weil die Baumaßnahmen zur Oberflächenabdichtung der Deponie beginnen. | 11.926.000   |
| E10                    | 531000                         | <b>Kosten Deponiebetrieb</b><br>Die Aufwendungen von Januar bis Mai basieren auf den vertraglich vereinbarten Konditionen mit dem beauftragten Dienstleister.<br>Ab 01.06.2024 wird der Deponiebetrieb in Eigenregie umgesetzt. Der Aufwand für Baumaschinen, Betriebsbedarf, Instandhaltung etc. wird separat dargestellt.         | nicht vergleichbar                                     |

| Kennz. der<br>Erläuterung | Konto            | Text/<br>Erläuterung  | Mehr ( )<br>Weniger (-)<br>zu Plan 2023<br>Betrag in € |
|---------------------------|------------------|---|--|
| E11                       | 531037           | <b>Kosten Verwertung Bioabfall AZV</b><br>Ansatz reduziert da Planaufwand im Vorjahr zu hoch.   | -100.000   |
| E12                       | 531031           | <b>Kosten Entsorgung Hausm. AZV</b><br>Ein vom Dienstleister angekündigter CO <sup>2</sup> Aufschlag wurde berücksichtigt.  | 131.000  |
| E12                       | 531032           | <b>Kosten Entsorgung Hausm. MZV</b><br>Ein vom Dienstleister angekündigter CO <sup>2</sup> Aufschlag wurde berücksichtigt.  | 36.000   |
| E13                       | 531042           | <b>Kosten Entsorgung Sperrmüll inkl. Baustellenabfall</b><br>Ein vom Dienstleister angekündigter CO <sup>2</sup> Aufschlag wurde berücksichtigt.<br>Der bestehende Entsorgungsvertrag endet zum 31.05.2024; ab 01.06.24 wird die Dienstleistung neu vergeben - es wurde ein kalkulatorischer Aufschlag von 25% berücksichtigt. Im Vorjahr wurde kalkulatorisch eine Nachberechnung auf Grund gestiegener Mengen eingeplant. | -50.000  |
| E14                       | 531041           | <b>Kosten Entsorgung Altholz</b><br>Ein vom Dienstleister angekündigter CO <sup>2</sup> Aufschlag wurde berücksichtigt.<br>Der bestehende Entsorgungsvertrag endet zum 31.05.2024; ab 01.06.24 wird die Dienstleistung neu vergeben - es wurde ein kalkulatorischer Aufschlag von 25% berücksichtigt. Mengen 2023 zu 2022 rückläufig - Planansatz 2023 zu hoch.   | -10.000  |
| E15                       | 531050           | <b>Samml. Kostenanteil AZV Altpapier kommunal</b><br>Durch die beschlossene Aufhebung der Optierung zu §2b UstG wird der Aufwand für Sammlung Netto angesetzt. Hierdurch entsteht eine Aufwandsminderung.   | -66.000  |
| E16                       | 531051<br>531056 | <b>Kostenanteil Altpapier MZV komm. Ant + DSD</b><br>Analog zum AZV Ansatz wird ein Preis in Höhe von 92,50 €/Mg in Ansatz gebracht.  | -101.100   |
| E17                       | 531070           | <b>Kosten Sickerwasserreinigung</b><br>Beinhaltet gestiegene Instandhaltungsaufwendungen und Aufwand aus dem CDM Gutachten.   | 83.000   |
| E18                       | 531080           | <b>Kosten Rekultivierung</b><br>Die Zuführung zu den Rekultivierungsrückstellungen basieren auf den aktualisierten Berechnungen der CDM-Smith Consult GmbH.   | -132.700   |
| E19                       | 531091           | <b>Kosten Gasfassung</b><br>Beinhaltet Aufwendungen aus dem CDM Gutachten.  | 80.800   |
| E20                       | 541000           | <b>Angestelltenvergütung</b><br>Die Durchführung des Deponiebetriebes ab 01.06.24 in Eigenregie macht die Einstellung von Personal erforderlich. Entsprechender Aufwand hierfür wird separat ausgewiesen.<br>Die tarifliche Steigerung der Gehälter wurde berücksichtigt.   | 588.500  |

| Kennz. der Erläuterung | Konto            | Text/<br>Erläuterung  | Mehr ( )<br>Weniger (-)<br>zu Plan 2023<br>Betrag in € |
|------------------------|------------------|---|--|
| E21                    | 548500           | <b>Afa Sachanlagen</b><br>Die eingeplante Afa beinhaltet u.a. den Umbau der Sickerwasserreinigungsanlage, die Anschaffung eines Notstromaggregates sowie von Beton "Legosteinen", die Installation einer Glasfaserleitung, die Installation einer Ampelregelung an der Waage, eine Schwachgasfackel und die Neuanschaffung von Müllbehältern.         | 84.000   |
| E22                    | 522000<br>543400 | <b>Körperschaftssteuer / Gewerbesteuer</b><br>Durch deutlich verminderte Erlöse im PPK Bereich entstehen geringere Steuerlasten (für den BGA I).  | -43.000  |
| E23                    | 548041           | <b>Instandhaltung Deponie "Alt"</b><br>Der Planansatz beinhaltet die Baukosten für die Oberflächenabdichtung des Atlbereichs.   | 10.200.000   |
| E24                    | 548070           | <b>Instandhaltung Hard- u. Software</b><br>Durch einen neuen Wartungsvertrag für unser Gebührenabrechnungsprogramm, Leasinggebühren für neue Server Verwaltung und Deponie und die Erhöhung von Lizenzen für die neuen Mitarbeiter wird der Planansatz angehoben.   | 75.000   |
| E25                    | 549070           | <b>Verwaltungskostenbeitrag</b><br>Der Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert, weil der abgeordnete Mitarbeiter vom AZV übernommen wurde.  | -47.000  |
| E26                    | 549110           | <b>Internet</b><br>Der Planansatz beinhaltet u.a. laufende Gebühren für die Nutzung einer Glasfaserleitung.   | 13.000   |
| E27                    | 549510           | <b>Gutachten/Plan. Deponie Neu+Aktiv</b><br>Die anstehenden Projekte werden als "Invest im Bau befindlich" verbucht und belasten somit den hier ausgewiesenen Aufwand nicht.  | -75.000  |
| E28                    | 549530           | <b>Gutachten/Planung Deponie Alt</b><br>Beinhaltet Ingenieurleistungen gemäß Gutachten CDM. Hierfür werden entsprechende Rekultivierungsrückstellungen aufgelöst.   | 1.695.000  |
| E29                    | 549700           | <b>Kosten Geldverkehr</b><br>Durch den Wegfall von Verwarentgelten reduziert sich der Aufwand.  | -13.000  |
| E30                    |                  | <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b><br>Zur Sicherstellung der Liquidität wird evtl. eine Zwischenfinanzierung zur Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen notwendig, da 11 Millionen € bis 2026 als Festgeldanlage gebunden sind.  | 177.300  |
| E31                    |                  | <b>Investitionen</b><br>Die Beschaffung von sonst. bewegl. Vermögen (Ampelanlage Waage, Schwachgasfackel etc.) wird mit rund 281.000 € angesetzt.<br>Berücksichtigt wird der Umbau der Sickerwasserreinigungsanlage und die Verlegung einer Glasfaserleitung zum EZ.<br>Für den Bereich EDV ist u.a. vorgesehen neue Hard- und Software anzuschaffen. |  |



| Kennz. der<br>Erläuterung | Konto | Text/<br>Erläuterung  | Mehr ( )<br>Weniger (-)<br>zu Plan 2023<br><b>Betrag in €</b> |
|---------------------------|-------|---|---|
| E32                       |       | <b>Im Bau befindliche Anlagen</b><br>Der anteilige Invest für den Bau des neuen Recyclinghofes,<br>des neuen Betriebsgebäudes, der Umschlaganlage<br>sowie der Deponieerweiterung werden hier aufgeführt. |   |

Wirtschaftsplan 2024

#### **IV. Allgemeines**

Die geplanten europaweiten Ausschreibungen für die Verwertung von Sperrmüll, Baustellenabfall und Altholz werden voraussichtlich zu deutlich höheren Aufwendungen führen. Dies wurde mit einem kalkulatorischen Aufschlag (25%) berücksichtigt.

Des Weiteren haben wir zusätzliche Aufwendungen durch bereits angekündigte und voraussichtlich gesetzlich legitimierte CO<sup>2</sup> Zuschläge einkalkuliert.

Die Durchführung des Deponiebetriebes ab 01.06.2024 in Eigenregie wurde mit Sach- und Personalkosten berücksichtigt. Ebenso berücksichtigt wurde der Baubeginn der Oberflächenabdichtung, des Recyclinghofes, der Umschlaganlage, des Betriebsgebäudes, der Umbau der Sickerwasserreinigungsanlage, Gasfassung und die Erweiterung der Deponie um den Abschnitt BA4.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 werden erneut keine Gebührenanpassungen zu Lasten der Hausmüllkunden eingeplant.

Der Wirtschaftsplan beinhaltet Aufwendungen für die Rückstellungsbildung Deponie in 2024 in Höhe von 919.500 €.

Basis ist das aktualisierte Gutachten der CDM-Smith Consult GmbH aus September 2023.

Der Mittelabfluss für den Altteil der Deponie (Auflösung Rückstellungen Rekultivierung) basiert gleichlautend auf dem oben genannten Gutachten.

Insgesamt wurden hierfür 12.440.000 € eingeplant.

Unter Berücksichtigung der geschilderten Sachverhalte wird für den Abrechnungszeitraum 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -400.598 € gerechnet.

Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (3,6 Mio Stand 31.12.2022).

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorsitzende  
des Verbandsvorstandes  
des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Dipl.-Ing. Werner David

Wirtschaftsplan 2024

# **Gesamterfolgsplan 2024**

Wirtschaftsplan 2024

|    | Text  | Ansatz<br>2024 | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 |
|----|---|----------------|----------------|--------------------------------|
|    |   | EUR            | EUR            | EUR                            |
| 1. | <b>Umsatzerlöse</b>   | 11.847.100     | 11.795.600     | 12.103.339                     |
| 2. | <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                        | 12.459.000     | 533.000        | 481.733                        |
| 3. | <b>Sonstige Zinsen u. ä. Erträge</b>                        | 180.000        | 170.000        | 186.356                        |
| 4. | <b>Materialaufwand</b>                                      | 9.329.998      | 9.515.000      | 9.137.844                      |
| 5. | <b>Personalaufwendungen</b>                                 | 1.864.300      | 1.275.800      | 1.143.598                      |
| 6. | <b>Abschreibungen</b>                                       | 344.000        | 260.000        | 329.899                        |
| 7. | <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                   | 13.171.100     | 1.446.300      | 1.185.321                      |
| 8. | <b>Zinsen u. ä. Aufwendungen</b>                            | 177.300        | 0              | 0                              |
| 9. | <b>Jahresgewinn/-verlust</b>                                | -400.598       | 1.500          | 974.764                        |
|    | <b>Zuführung / Entnahme<br/>Gebührenaussgleichsrücklage</b> | 400.598        |                |                                |
|    | <b>Jahresergebnis</b>                                       | 0              |                |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                      | Ansatz<br>2024    | Ansatz<br>2023    | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|---|-------------------|-------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |   | EUR               | EUR               | EUR                            |                                |
|        | <b>1. Umsatzerlöse</b>                    | <b>11.847.100</b> | <b>11.795.600</b> | <b>12.103.339</b>              |                                |
| 580000 | Müllgebühren Hausmüll                     | 5.186.000         | 5.156.000         | <u>-5.132.006</u>              | E1                             |
| 580060 | Müllgebühren Bio Tonne                    | 1.711.000         | 1.702.000         | <u>-1.685.322</u>              |                                |
| 580021 | Müllgebühren MZV Bioabfall                | 184.000           | 197.000           | <u>-189.161</u>                |                                |
|        | <b>Müllgebühren Selbstanlieferer</b>      |                   |                   |                                |                                |
| 580070 | Erlöse SA Verwertung                      | 100.000           | 120.000           | <u>-160.811</u>                |                                |
| 580010 | 80010 Müllgebühren Selbstanlieferer       | 2.791.000         | 2.500.000         | <u>-2.439.315</u>              | E2                             |
| 580012 | 80012 Grünabfallgebühren Selbstanlieferer | 170.000           | 170.000           | <u>-172.284</u>                |                                |
| 580011 | 80011 Müllgebühren MZV HM                 | 340.000           | 293.000           | <u>-288.144</u>                | E3                             |
| 580016 | Müllgeb MZV SM                            | 18.000            | 18.000            | <u>-17.267</u>                 |                                |
| 580014 | Müllgebühren MZV pauschal                 | 98.600            | 62.600            | <u>-62.542</u>                 | E4                             |
| 580030 | Erstattung Dritter aus Schadstoffsammlung | 105.000           | 105.000           | <u>-95.021</u>                 |                                |
| 580035 | DSD Erlöse Systembetreiber                | 425.000           | 492.000           | <u>-455.195</u>                | E5                             |
| 525011 | Stromerlöse BHKW steuerpflichtig          | 12.500            | 12.500            | <u>-11.273</u>                 |                                |
| 525020 | Papiervermarktungserlöse AZV komm.        | 345.000           | 524.000           | <u>-671.658</u>                | E6                             |
| 525021 | Papiervermarktungserlöse MZV komm.        | 92.000            | 166.000           | <u>-198.128</u>                | E6                             |
| 525031 | Nebentgelt DSD AZV                        | 23.000            | 23.000            | <u>-23.411</u>                 | E6                             |
| 525040 | Papierverm.-Erlöse AZV DSD Ant.           | 154.000           | 235.000           | <u>-338.354</u>                | E6                             |
| 525041 | Erlösschm.-Weitergabe DSD Erlöse an Verw. | -32.000           | -183.000          | <u>203.245</u>                 | E7                             |
| 525050 | Papierverm.-Erlöse MZV DSD Ant.           | 47.000            | 78.000            | <u>-97.206</u>                 | E6                             |
| 525100 | Periodenfremde Erträge Verw               | 11.000            | 11.000            | <u>-38.346</u>                 |                                |
| 525110 | Periodenfremde Erträge EZ                 | 6.000             | 6.000             | <u>-122.818</u>                |                                |
| 527000 | Sonstige Erträge Verw.                    | 1.000             | 1.000             | <u>-6.815</u>                  |                                |
| 527100 | Sonstige Erträge EZ                       | 5.000             | 16.000            | <u>-6.485</u>                  |                                |
| 527001 | Mieterträge EZ                            | 45.000            | 80.000            | <u>-84.561</u>                 | E8                             |
| 527002 | Schrotterlöse                             | 2.500             | 5.000             | <u>-3.721</u>                  |                                |
| 527003 | Erlöse Kontrolluntersuchungen             | 6.000             | 5.000             | <u>-6.740</u>                  |                                |
| 527010 | Verwaltungsgebühren                       | 500               | 500               | <u>0</u>                       |                                |

Wirtschaftsplan 2024

|        | Text   | Ansatz<br>2024    | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|--|-------------------|----------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |  | EUR               | EUR            | EUR                            |                                |
|        | <b><u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u></b> | <b>12.459.000</b> | <b>533.000</b> | <b>481.733</b>                 |                                |
| 525000 | Außerordentliche Erträge                       | 1.000             | 1.000          | <u>0</u>                       |                                |
| 527030 | Versicherungsentschädigungen                   | 1.000             | 1.000          | <u>0</u>                       |                                |
| 527350 | Ertr.a.der Auflösung von Rückstellungen        | 12.440.000        | 514.000        | <u>-464.491,80</u>             | E9                             |
| 527400 | Ertr. aus der Aufl. SoPo (Anteil Afa Brücke)   | 17.000            | 17.000         | <u>-17.240,92</u>              |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                   | Ansatz<br>2024 | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|--|----------------|----------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |  | EUR            | EUR            | EUR                            |                                |
|        | <b>3. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge</b> | <b>180.000</b> | <b>170.000</b> | <b>186.356</b>                 |                                |
| 526500 | Zinserträge                            | 180.000        | 170.000        | 186.356                        |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                       | Ansatz<br>2024   | Ansatz<br>2023   | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|--|------------------|------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |  | EUR              | EUR              | EUR                            |                                |
|        | <b><u>4. Materialaufwand</u></b>           | <b>9.329.998</b> | <b>9.515.000</b> | <b>9.137.844</b>               |                                |
| 531000 | Kosten Deponiebetrieb (1-5 2024)           | 350.000          | 830.000          | <u>824.762</u>                 | E10                            |
| 531000 | Kosten Deponiebetrieb (6-12 2024)          | 2.078            |                  |                                |                                |
| Neu    | Baumaschinen Deponiebetrieb und Container  | 286.406          |                  |                                |                                |
| Neu    | Baumaschinen lfd. Betriebskosten           | 88.194           |                  |                                |                                |
| Neu    | Betriebsbedarf Deponiebetrieb              | 34.945           |                  |                                |                                |
| Neu    | Reinigung Büro Deponiebetrieb              | 10.164           |                  |                                |                                |
| Neu    | Instandhaltung Deponiebetrieb              | 0                |                  |                                |                                |
| Neu    | Aus-/Fortbildung Deponiebetrieb            | 3.080            |                  |                                |                                |
| Neu    | Versicherungen Deponiebetrieb              | 16.042           |                  |                                |                                |
| Neu    | Gas/Wasser/Abwasser Depo_betrieb           | 14.789           |                  |                                |                                |
| 531011 | 31011 Kosten Verw. Grünschnitt             | 150.000          | 180.000          | <u>135.687</u>                 |                                |
| 531010 | 31010 Sammeln/Transport Bio Tonne          | 866.000          | 850.000          | <u>836.339</u>                 |                                |
| 531037 | 31037 Kosten Verw. Bioabfall AZV           | 560.000          | 660.000          | <u>548.565</u>                 | E11                            |
| 531020 | Kosten Sonderabfall incl. E-Schr.-sammlung | 520.000          | 520.000          | <u>380.912</u>                 |                                |
| 531030 | Kosten Hausmüll Abfuhr                     | 960.000          | 930.000          | <u>930.946</u>                 |                                |
| 531036 | Kosten Verw. Bioabfall MZV                 | 195.000          | 195.000          | <u>193.229</u>                 |                                |
| 531031 | Kosten Entsorgung Hausm. AZV               | 1.381.000        | 1.250.000        | <u>1.191.743</u>               | E12                            |
| 531032 | Kosten Entsorgung Hausm. MZV               | 329.000          | 293.000          | <u>285.510</u>                 | E12                            |
| 531042 | Kosten Entsorgung Sperrmüll inkl. Bau      | 840.000          | 890.000          | <u>799.779</u>                 | E13                            |
| 531041 | Kosten Entsorgung Altholz                  | 74.000           | 84.000           | <u>67.811</u>                  | E14                            |
| 531040 | Kosten Sperrmüllabfuhr                     | 370.000          | 410.000          | <u>359.582</u>                 |                                |
| 531050 | Samml. Kostenant AZV Altpapier komm. Ant.  | 354.000          | 420.000          | <u>412.204</u>                 | E15                            |
| 531052 | Samml. Kostenant. AZV Altpapier DSD_Ant    | 180.000          | 180.000          | <u>174.130</u>                 |                                |
| 531051 | Kostenanteil Altpapier MZV komm. Ant       | 92.400           | 162.500          | <u>193.009</u>                 | E16                            |
| 531055 | Kostenanteil AZV für Altpapier DSD Ant.    | 10.600           | 10.600           | <u>10.587</u>                  |                                |
| 531056 | Kostenanteil Altpapier MZV DSD. Ant        | 46.500           | 77.500           | <u>97.203</u>                  | E16                            |
| 531060 | Kosten Entsorgung Wilder Ablagerungen      | 5.000            | 4.700            | <u>4.463</u>                   |                                |
| 531070 | Kosten Sickerwasserreinigung               | 573.000          | 490.000          | <u>590.072</u>                 | E17                            |
| 531080 | Kosten Rekultivierung                      | 919.500          | 1.052.200        | <u>1.044.711</u>               | E18                            |
| 531090 | Kosten Gasverwertung                       | 10.000           | 18.000           | <u>4.262</u>                   |                                |
| 531091 | Kosten Gasfassung                          | 88.300           | 7.500            | <u>52.337</u>                  | E19                            |



Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                  | Ansatz<br>2024   | Ansatz<br>2023   | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|---------------------------------------|------------------|------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |                                       | EUR              | EUR              | EUR                            |                                |
|        | <b><u>5. Personalaufwendungen</u></b> | <b>1.864.300</b> | <b>1.275.800</b> | <b>1.143.598</b>               | E20                            |
| 541000 | Angestelltenvergütung                 | 1.033.000        | 900.300          | <u>800.202</u>                 |                                |
| 541010 | Löhne und Geh. EZ + Deponiebetrieb    | 427.520          | 119.100          | <u>114.720</u>                 |                                |
| 541300 | Gesetzliche soziale Aufwendungen      | 185.800          | 158.400          | <u>142.651</u>                 |                                |
| 541310 | Gesetzliche soziale Aufw. EZ + Dep.   | 107.200          | 25.700           | <u>24.055</u>                  |                                |
| 541380 | Unfallversicherung                    | 2.600            | 2.400            | <u>2.300</u>                   |                                |
| 541410 | Umzugskosten, Fahrtkosten u. a.       | 1.000            | 1.000            | <u>0</u>                       |                                |
| 541600 | Beiträge ZVK                          | 62.400           | 56.000           | <u>49.503</u>                  |                                |
| 541610 | Beiträge ZVK EZ + Deponieb.           | 31.380           | 7.000            | <u>6.609</u>                   |                                |
| 541680 | Betriebsveranstaltungen               | 1.800            | 1.800            | <u>1.109</u>                   |                                |
| 541700 | Vermögenswirksame Leistungen          | 1.000            | 1.000            | <u>826</u>                     |                                |
| 541701 | Vermögensw.Leist. EZ + Deponieb.      | 600              | 100              | <u>80</u>                      |                                |
| 541710 | Sonstige Personalkosten               | 5.000            | 1.000            | <u>1.542</u>                   |                                |
| 541720 | Sonstige Personalko. EZ+Deponieb.     | 5.000            | 2.000            | <u>0</u>                       |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                  | Ansatz<br>2024 | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|---------------------------------------|----------------|----------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |                                       | EUR            | EUR            | EUR                            |                                |
|        | <b><u>6. Abschreibungen</u></b>       | <b>344.000</b> | <b>260.000</b> | <b>329.899</b>                 | E21                            |
| 548220 | AfA immaterielle Vermögensgegenstände | 70.000         | 60.000         | <u>48.526</u>                  |                                |
| 548500 | AfA Sachanlagen                       | 244.000        | 190.000        | <u>259.685</u>                 |                                |
| 548550 | AfA geringwertige Wirtschaftsgüter    | 30.000         | 10.000         | <u>21.688</u>                  |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text   | Ansatz<br>2024    | Ansatz<br>2023   | Rechnungs-<br>ergeb. 2022 | Kenn-<br>ziffer |
|--------|--|-------------------|------------------|---------------------------|-----------------|
|        |  | EUR               | EUR              | EUR                       |                 |
|        | <b><u>7. Sonst. betriebl. Aufwendungen</u></b> | <b>13.171.100</b> | <b>1.446.300</b> | <b>1.185.321</b>          |                 |
| 520000 | Außerordentliche Aufwendungen                  | 1.000             | 1.000            | <u>0</u>                  |                 |
| 520200 | Periodenfremde Aufwendungen Verw               | 10.000            | 13.000           | <u>791</u>                |                 |
| 520210 | Periodenfremde Aufwendungen EZ                 | 5.000             | 5.000            | <u>90.440</u>             |                 |
| 520211 | Periodenfremde Aufwendungen 19%                | 5.000             | 5.000            | <u>15.097</u>             |                 |
| 522000 | Körperschaftssteuer                            | 16.000            | 59.000           | <u>29.768</u>             | E22             |
| 522030 | Körperschaftsst. für Vorjahre                  |                   |                  | <u>14.172</u>             |                 |
| 522040 | Körperschaftssteuer erstatt Vorj               |                   |                  | <u>-40.973</u>            |                 |
| 522080 | Solidaritätszuschlag                           | 900               | 3.300            | <u>1.628</u>              | E22             |
| 522090 | Solidaritätszuschlag für Vorjahre              |                   |                  | <u>789</u>                |                 |
| 522100 | Soli erstatt Vorjahre                          |                   |                  | <u>-2.254</u>             |                 |
| 522800 | Gewerbsteuer Nachz. Vorjahre                   |                   |                  | <u>27.523</u>             |                 |
| 522820 | Gewerbsteuer erstatt Vorj                      |                   |                  | <u>-36.303</u>            |                 |
| 521000 | Zinsen u. ähnl. Aufw. BGA II                   | 1.000             | 1.000            | <u>0</u>                  |                 |
| 543400 | Sonstige Betriebssteuern                       | 14.000            | 56.000           | <u>22.099</u>             | E22             |
| 523000 | Sonstige betriebl. Aufwendungen Verw.          | 5.000             | 5.000            | <u>6.716</u>              |                 |
| 523001 | Sonstige betriebl. Aufwendungen EZ             | 4.000             | 4.000            | <u>14.690</u>             |                 |
| 523100 | Verlust aus Anlagenabgang                      | 300               | 300              | <u>12</u>                 |                 |
| 523850 | Aufwand ehrenamtliche Tätigkeit                | 21.000            | 21.000           | <u>14.230</u>             |                 |
| 524000 | Forderungsverluste                             | 5.000             | 5.000            | <u>6.436</u>              |                 |
| 524510 | Einst. Einzelwertber. a. Forderungen           | 9.000             | 9.000            | <u>15.708</u>             |                 |
| 542100 | Miete Verwaltung                               | 44.000            | 44.000           | <u>43.952</u>             |                 |
| 542400 | Gas, Strom, Wasser Verwaltung                  | 20.000            | 25.000           | <u>14.229</u>             |                 |
| 542410 | Gas, Strom, Wasser Deponie                     | 25.000            | 30.000           | <u>18.114</u>             |                 |
| 542500 | Reinigung Verw.                                | 14.000            | 12.600           | <u>12.847</u>             |                 |
| 542510 | Reinigung EZ                                   | 3.000             | 3.000            | <u>278</u>                |                 |
| 543600 | Versicherungen Verw. und EZ                    | 26.000            | 26.000           | <u>25.380</u>             |                 |
| 543800 | Beiträge                                       | 500               | 300              | <u>739</u>                |                 |
| 544000 | Altlastenfinanzierungsumlage                   | 0                 | 20.100           | <u>0</u>                  |                 |
|        | <b><u>Kfz. Kosten Gesamt</u></b>               | <b>17.400</b>     | <b>14.800</b>    | <b>4.430</b>              |                 |
| 545100 | Kfz. Kosten                                    | 400               | 300              | <u>350</u>                |                 |
| 545200 | Kfz.-Versicherungen                            | 2.500             | 2.000            | <u>757</u>                |                 |
| 545300 | Lfd. Kfz.-Betriebskosten                       | 14.000            | 12.000           | <u>3.323</u>              |                 |
| 545400 | Kfz Reparaturen                                | 500               | 500              | <u>0</u>                  |                 |
| 545800 | Sonstige Kfz Kosten                            | 600               | 0                | <u>13</u>                 |                 |
| 546000 | Reisekosten Verw.                              | 3.300             | 3.300            | <u>2.602</u>              |                 |
| 546010 | Reisekosten EZ                                 | 1.000             | 1.000            | <u>353</u>                |                 |
| 546300 | Geschenke bis 60 €                             | 500               | 500              | <u>129</u>                |                 |
| 546500 | Bewirtungskosten                               | 3.000             | 3.000            | <u>1.923</u>              |                 |
| 548040 | Instandhaltung Deponie "Neu/Aktiv"             | 45.000            | 50.000           | <u>59.869</u>             |                 |
| 548041 | Instandhaltung Deponie "Alt"                   | 10.227.000        | 27.000           | <u>10.568</u>             | E23             |
| 548050 | Instandhaltung Anlagen/BGA                     | 10.000            | 10.000           | <u>17.819</u>             |                 |
| 548055 | Instandhaltung Anlagen/BGA EZ                  | 55.000            | 60.000           | <u>75.056</u>             |                 |
| 548051 | Instandhaltung BHKW                            | 25.000            | 25.000           | <u>58.482</u>             |                 |

| Konten | Text   | Ansatz<br>2024 | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergeb. 2022 | Kenn-<br>ziffer |
|--------|--|----------------|----------------|---------------------------|-----------------|
|        |  | EUR            | EUR            | EUR                       |                 |
| 548060 | Instandhaltung Büroeinrichtung               | 3.000          | 3.000          | <u>2.422</u>              |                 |
| 548070 | Instandhaltung Hard- u. Software             | 390.000        | 315.000        | <u>250.157</u>            | E24             |
| 549000 | Sonstige betriebl. Aufwendungen Verw.        | 2.000          | 2.000          | <u>292</u>                |                 |
| 549010 | Sonstige betriebl. Aufwendungen EZ           | 5.000          | 6.000          | <u>6.423</u>              |                 |
| 549020 | Aus- und Fortbildungskosten Verwaltung       | 12.000         | 9.000          | <u>5.788</u>              |                 |
| 549021 | Aus- und Fortbildungskosten Personalrat      | 3.000          | 3.000          | <u>1.282</u>              |                 |
| 549030 | Aus- und Fortbildungskosten Deponie          | 5.000          | 5.000          | <u>1.219</u>              |                 |
| 549040 | Öffentliche Bekanntmachungen                 | 6.000          | 10.000         | <u>4.890</u>              |                 |
| 549050 | Öffentlichkeitsarbeit                        | 40.000         | 45.000         | <u>41.034</u>             |                 |
| 549060 | Benutzerentgelt ekom 21                      | 1.100          | 1.100          | <u>1.185</u>              |                 |
| 549070 | Verwaltungskostenbeitrag                     | 8.000          | 55.000         | <u>48.588</u>             | E25             |
| 549100 | Portokosten                                  | 55.000         | 55.000         | <u>47.544</u>             |                 |
| 549110 | Internet                                     | 36.000         | 23.000         | <u>22.392</u>             | E26             |
| 549200 | Telefonkosten Verw                           | 9.000          | 6.000          | <u>5.480</u>              |                 |
| 549210 | Telefonkosten EZ                             | 7.000          | 6.000          | <u>6.083</u>              |                 |
| 549300 | Bürobedarf                                   | 4.000          | 4.000          | <u>2.909</u>              |                 |
| 549400 | Zeitschriften, Bücher                        | 6.000          | 5.000          | <u>5.295</u>              |                 |
| 549410 | Elektronische Nachschlagewerke               | 3.000          | 2.000          | <u>1.464</u>              |                 |
|        | <b>Rechts- und Beratungskosten/Gutachten</b> |                |                |                           |                 |
| 549510 | Gutachten/Plan. Deponie Neu+Aktiv            | 25.000         | 100.000        | <u>20.825</u>             | E27             |
| 549530 | Gutachten/Planung Deponie Alt                | 1.795.000      | 100.000        | <u>57.661</u>             | E28             |
| 549500 | Rechts-und Beratungskosten                   | 50.000         | 50.000         | <u>49.196</u>             |                 |
| 549520 | Genehmigungsgebühren                         | 7.500          | 10.000         | <u>3.616</u>              |                 |
| 549570 | Rechnungsprüfungskosten                      | 10.000         | 7.000          | <u>6.538</u>              |                 |
| 549610 | Miete/Wartung Telefonanlage                  | 1.000          | 1.000          | <u>700</u>                |                 |
| 549620 | Miete Kopierer Verw.                         | 4.000          | 6.000          | <u>3.508</u>              |                 |
| 549630 | Miete Kopierer EZ                            | 3.000          | 3.000          | <u>2.632</u>              |                 |
| 549700 | Kosten Geldverkehr                           | 20.000         | 33.000         | <u>21.261</u>             | E29             |
| 549750 | Vollstreckungskosten                         | 16.000         | 16.000         | <u>13.092</u>             |                 |
| 549810 | Betriebsbedarf EZ                            | 20.000         | 15.000         | <u>20.551</u>             |                 |
| 549800 | Betriebsbedarf Verw.                         | 7.000          | 7.000          | <u>3.941</u>              |                 |

Wirtschaftsplan 2024

| Konten | Text                                      | Ansatz<br>2024 | Ansatz<br>2023 | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022 | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|--------|---|----------------|----------------|--------------------------------|--------------------------------|
|        |   | EUR            | EUR            | EUR                            |                                |
|        | <b><u>8. Zinsen u.ä. Aufwendungen</u></b> | <b>177.300</b> | <b>0</b>       | <b>0</b>                       | E30                            |
| 521100 | Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten     |                |                |                                |                                |
| 521200 | Zinsen langfristige Verbindlichkeiten     | 177.300        | 0              | 0                              |                                |

**Vermögensplan 2024**  
**mit**  
**Investitionen**

Wirtschaftsplan 2024

|           | Text                          | Ansatz<br>2024<br>EUR | Ansatz<br>2023<br>EUR | Rechnungs-<br>ergebnis<br>2022<br>EUR | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|-----------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------------|--------------------------------|
| <b>A)</b> | <b><u>Einnahmen</u></b>       | <b>8.877.500</b>      | <b>1.310.000</b>      | <b>440.024,81</b>                     |                                |
| 1         | Abschreibungen                | 344.000               | 260.000               | 329.899,17                            |                                |
| 2         | Baukostenzuschuß              |                       |                       |                                       |                                |
| 3         | Kredite                       | 6.000.000             | 0                     | 0                                     | E30                            |
| 4         | Überschußverwendung/ Bedarf   | 2.533.500             | 1.050.000             | 110.125,64                            |                                |
| <b>B)</b> | <b><u>Ausgaben</u></b>        | <b>8.877.500</b>      | <b>1.310.000</b>      | <b>440.024,81</b>                     |                                |
| 1         | Investitionen                 | 8.877.500             | 1.310.000             | 440.024,81                            |                                |
| 2         | Tilgung von internen Krediten | 0                     | 0                     | 0                                     |                                |

Wirtschaftsplan 2024

| Art   | Ansatz<br>2024   | Ansatz<br>2023   | Kenn-<br>ziffer<br>der<br>Erl. |
|---|------------------|------------------|--------------------------------|
|   | EUR              | EUR              |                                |
| A) <b>Erwerb von beweglichem Vermögen</b>   | 281.690          | 225.000          | E31                            |
| <b>Investitionen EDV</b>                    |                  |                  |                                |
| <b>Software</b>                             | 160.810          | 385.000          | E31                            |
| <b>Hardware</b>                             | 20.000           |                  |                                |
| B) <b>Baukosten Recyclinghof</b>            | 500.000          | 500.000          | E32                            |
| C) <b>Baukosten Deponie/Erweiterung</b>     | 5.400.000        | 200.000          | E32                            |
| D) <b>Betriebsgebäude Deponie</b>           | 1.000.000        |                  | E32                            |
| E) <b>Baukosten Sickerwasserreinigung</b>   | 750.000          |                  | E31                            |
| F) <b>Neubau Umschlaganlage</b>             | 500.000          |                  | E32                            |
| G) <b>Erwerb von unbeweglichem Vermögen</b> | 265.000          |                  | E31                            |
| <b>Gesamt</b>                               | <b>8.877.500</b> | <b>1.310.000</b> |                                |



## Wirtschaftsplan 2024

Der Vorstandsvorstand hat den **Finanzplan** für die Jahre 2023 bis 2028 gemäß § 19 EigBGes in seiner Sitzung am 15.11.2023 erarbeitet und wie folgt festgelegt:

| <b>Entwicklung der Ausgaben u. Deckungsmittel des Vermögensplans</b> |                  |                  |                  |                  |                |                |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|
|  | <b>2023</b>      | <b>2024</b>      | <b>2025</b>      | <b>2026</b>      | <b>2027</b>    | <b>2028</b>    |
|  | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>       | <b>EUR</b>     | <b>EUR</b>     |
| <b>a) Deckungsmittel</b>   |                  |                  |                  |                  |                |                |
| 1. Abschreibung  | 260.000          | 344.000          | 364.000          | 800.000          | 800.000        | 800.000        |
| 2. Baukostenzuschuß  | 0                | 0                | 20.000           | 0                | 0              | 0              |
| 3. Kredite   |                  | 6.000.000        | 3.000.000        |                  |                |                |
| 4. Überschuß/Bedarf  | 1.050.000        | 2.533.500        | 2.466.000        | 8.650.000        | -600.000       | -600.000       |
| <b>Summe Deckungsmittel</b>  | <b>1.310.000</b> | <b>8.877.500</b> | <b>5.850.000</b> | <b>9.450.000</b> | <b>200.000</b> | <b>200.000</b> |
| <b>b) Ausgaben</b>   |                  |                  |                  |                  |                |                |
| 1. Sachanlagen   |                  |                  |                  |                  |                |                |
| - Erwerb v. bewegl. Vermög.  | 610.000          | 462.500          | 200.000          | 200.000          | 200.000        | 200.000        |
| - Baukosten Recyclinghof   | 500.000          | 500.000          | 0                | 0                | 0              | 0              |
| - Baukosten Deponie/Erweiterung                                      | 200.000          | 5.400.000        | 5.400.000        | 0                | 0              | 0              |
| - Photovoltaikanlage   |                  | 0                | 250.000          | 250.000          |                |                |
| - Betriebsgebäude Deponie  |                  | 1.000.000        |                  |                  |                |                |
| - Sickerwasserreinigung  |                  | 750.000          |                  |                  |                |                |
| - Neubau Umschlaganlage  |                  | 500.000          |                  |                  |                |                |
| - Erwerb v. unbewegl. Vermög.  |                  | 265.000          |                  |                  |                |                |
| 2. Tilgung   |                  |                  |                  | 9.000.000        |                |                |
| <b>Summe Ausgaben</b>  | <b>1.310.000</b> | <b>8.877.500</b> | <b>5.850.000</b> | <b>9.450.000</b> | <b>200.000</b> | <b>200.000</b> |

Der Finanzplan geht von dem gegenwärtigen Sach- und Rechtsstand aus und berücksichtigt die sich aus heutiger Sicht abzeichnenden Veränderungen der Einnahme- und Ausgabestruktur.

Mögliche konjunkturelle Schwankungen sowie außerordentliche Verteuerungen lassen sich derzeit weder zeitlich noch in ihrer Intensität verlässlich prognostizieren und sind deshalb in der mittelfristigen Finanzplanung nicht kalkulierbar.

Bad Hersfeld, den 06.12.2023

Der Vorsitzende  
des Vorstandsvorstandes  
des Abfallwirtschafts-Zweckverbandes  
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)

Dipl.-Ing. Werner David

Wirtschaftsplan 2024

## STELLENÜBERSICHT 2024

### I. Vorbemerkungen zur Stellenplanübersicht 2024

Gegenüber der Stellenplanübersicht von 2023 hat sich nachfolgende Veränderung ergeben:

Zwei Planstellen EDV von EG 9 auf EG 10

Drei Planstellen (Vollzeit) und 2 Planstellen (Teilzeit) Veranlagung von EG 6 auf EG 7

Deponiebetrieb: 8 Planstellen EG 5 und 1 Planstelle EG 7 und 1 Planstelle EG 10

### II. Erläuterungen zur Stellenplanübersicht 2024

Angestellte:

#### 1. Zahlenmäßige Veränderungen

1.1 Stellenzugänge: 9,91

1.2 Stellenabgänge: keine

#### 2. Stellenwertmäßige Veränderungen:

2.1 Stellenanhebungen: 6

2.2 Stellenumwandlung: keine

2.3 Stellenumsetzungen: keine

#### 3. Stellenplanübersicht

|                 |     |   |      |
|-----------------|-----|---|------|
| 1 Planstelle    | A16 | Geschäftsführung  | 1    |
| 1 Planstelle    | 14  | stv. Geschäftsführung, Abfallberatung                   | 1    |
| 1 Planstelle    | 11  | Abfallberatung  | 1    |
| 1 Planstelle    | 12  | Deponieleitung  | 1    |
| 1 Planstelle    | 9   | stv. Deponieleitung                                     | 1    |
| 1 Planstelle    | 10  | Deponieeinbaubetrieb                                    | 1    |
| 1 Planstelle    | 7   | Deponieeinbaubetrieb                                    | 1    |
| 8 Planstellen   | 5   | Deponieeinbaubetrieb                                    | 8    |
| 1 Planstelle    | 12  | Leitung Finanzwesen                                     | 1    |
| 1 Planstelle    | 11  | Stellv. Ltg. Finanzen, Controlling, Gebührenkalkulation | 1    |
| 0,64 Planstelle | 7   | Sachbearbeitung Finanzwesen                             | 0,64 |
| 1 Planstelle    | 9   | Kassenleitung   | 1    |
| 1 Planstelle    | 8   | Sachbearbeitung Kasse                                   | 1    |
| 0,39 Planstelle | 8   | Sachbearbeitung Kasse                                   | 0,39 |
| 0,75 Planstelle | 10  | Ltg. / SB - EDV   | 0,75 |
| 1 Planstelle    | 10  | Sachbearbeitung EDV                                     | 1    |
| 0,25 Planstelle | 10  | Sachgebietsleitung Veranlagung und Widersprüche         | 0,25 |
| 1 Planstelle    | 7   | Sachbearbeitung Veranlagung                             | 1    |
| 1 Planstelle    | 7   | Sachbearbeitung Veranlagung                             | 1    |
| 0,5 Planstelle  | 7   | Sachbearbeitung Veranlagung                             | 0,5  |
| 0,77 Planstelle | 7   | Sachbearbeitung Veranlagung                             | 0,77 |
| 1 Planstelle    | 7   | Sachbearb. Veranlagung und besondere Aufgaben           | 1    |
| 1 Planstelle    | 7   | Sachbearbeitung Veranlagung                             | 1    |
|                 |     |   | 27,3 |

nachrichtlich:

|         |       |   |
|---------|-------|---|
| 1       | TVAoD | Auszubildende/r                           |
| Minijob | TVÖD  | Außendienst                               |
| Minijob | TVÖD  | Werkstudent Deponie                       |
| Minijob | TVÖD  | Urlaubs- Krankheitsvertretung Veranlagung |

### III. Stellenübersicht

|  | Zuordnung der Vergütungsgruppen zu den Entgelten für am                         |     |     |     |     |     |     |     |      |     |   | Zus. |       |
|--|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|---|------|-------|
|  | 30. September/1. Oktober 2005 vorhandene Beschäftigte für die Überleitung (VKA) |     |     |     |     |     |     |     |      |     |   |      |       |
|  | A16   | 15  | 14  | 13  | 12  | 11  | 10  | 9   | 8    | 7   | 6 | 5    |       |
| Stellenplanübersicht 2024                | 1,0   | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 2,0 | 1,39 | 6,9 | 0 | 8,0  | 27,30 |
| Stellenplanübersicht 2023                | 1,0   | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 2,0 | 3,0 | 0,0 | 3,0 | 1,39 | 3,0 | 3 |      | 17,39 |
| Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen | 1,0   | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 1,39 | 4,3 | 0 |      | 15,66 |

## ÜBERSICHTEN 2024

### I. Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen

|                              |                                       |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Verpflichtungsermächtigungen | voraussichtlich fällige Ausgaben 2024 |
| <u>2024</u>                  |                                       |
| keine                        | keine                                 |

### II. Voraussichtlicher Stand der Schulden

|  | Stand zu Beginn des Vorjahres<br>(01.01.2023)<br>EUR | Stand zu Beginn des<br>Wirtschaftsjahres<br>(01.01.2024)<br>EUR |
|--|--|---|
| Schulden aus Krediten vom<br>Kreditmarkt | -  | 0   |

### III. Voraussichtlicher Stand der Rückstellungen

| Bezeichnung                                      | Stand zu<br>Beginn des<br>Wirtschaftsjahres<br>(01.01.2023) EUR | Stand zu<br>Beginn des<br>Wirtschaftsjahres<br>(01.01.2024) EUR |
|--|---|---|
| 1. Rekultivierungs-<br>rückstellungen<br>Deponie | 29.467.846,96 €   | 30.064.798,96 €   |
| - davon Altbereich:                              | 19.840.559,93   | 19.635.862,93   |
| - davon Neubereich:                              | 9.627.287,03  | 10.428.936,03   |
| 2. Gebühren-<br>rückzahlungsrisiko               | 0,00 €  | 0,00 €  |
| 3. Rechnungs-<br>prüfungskosten                  | 5.950,00 €  | 10.000,00 €   |
| 4. Urlaub- u.<br>Überstunden                     | 49.374,70 €   | 40.000,00 €   |
| 5. Zuschlag Mitbenutz-<br>Systembetreiber        | 8.536,89 €  | 0,00 €  |
| 6. Preisanpassung Sperrmüll                      | 269.014,64 €  | 399.014,64 €  |
| 7. Energiekostenzuschlag Verwertung Bio          | 29.608,81 €   | 59.608,81 €   |
|  | 29.830.332,00 €   | 30.513.813,60 €   |

Bad Hersfeld, den 19.10.2023

---

## Der Personalrat

AZV-Vorstandsvorsitzender  
Herr David

im Hause

### **Beschlüsse des Personalrates vom 19. Oktober 2023** Stellenplan des AZV

Sehr geehrter Herr David,

dem Personalrat wurde der Stellenplan 2024 gem. § 81 (3) HPVG vor der Beschlussfassung vorgelegt.

Der Personalrat hat in seiner Sitzung vom 19. November 2023 keine Einwendungen gegen den Stellenplan erhoben.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhold Banz  
Personalratsvorsitzender



Sandra Ortwein  
stellv. Personalratsvorsitzende

Durchschrift:  
Herr Goßmann, GF AZV



## Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

**MI-13/2023**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Fachbereich        |   |
| Federführendes Amt | Geschäftsführung<br>AZV Hersfeld Roten-<br>burg |
| Datum              | 27.11.2023                                      |

| Beratungsfolge                                  | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| Verbandsversammlung AZV Hersfeld Roten-<br>burg | 05.12.2023 | zur Kenntnis    |

### **Betreff:**

### **Informationen des Vorstandes**

### **Mitteilung / Information:**

Der Vorstandsvorsitzende informiert ggf. an dieser Stelle - wie gewohnt - über aktuelle Gegebenheiten.

Der Vorstandsvorsitzende.